

Rauchverbot auf Dresdens Spielplätzen

Oberbürgermeisterin übergibt Scheck an die Babyhilfe Deutschland



▲ **Für kinderfreundliche Spielplätze.** Einen Scheck über 10 000 Euro überreichte Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 4. Dezember dem Vorsitzenden der Babyhilfe Deutschland e. V., Prof. Dr. Ekkehart Paditz. Das Geld ist der Erlös des 2. Benefizgolfturniers des Lionsclubs. Damit möchte die

Babyhilfe das Projekt „Rauchfreie Kinder-spielplätze in Dresden“ finanzieren. Zahlreiche Partner unterstützen sie dabei. Dieses Vorhaben ist Teil des WHO-Projektes „Gesunde Städte“. Ziel ist es, auf allen 170 kommunalen Spielplätzen in Dresden ein generelles Rauch- und Alkoholverbot durch-

zusetzen. Die Stadt bereitet dafür die Änderung der Grünflächensatzung vor, über die der Stadtrat 2009 entscheidet. Die Babyhilfe will Kinder vor Nikotinvergiftungen schützen. Zigarettenstummel können, wenn sie verschluckt werden, für Babys lebensbedrohlich sein. Foto: Füssel

Grundstein für Feuerwache Übigau

Neben der Feuerwache in Dresden-Übigau wird ein neues Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz-zentrum mit integrierter Regionalleitstelle entstehen. Das Zentrum wird für die Landeshauptstadt Dresden und die Landkreise Meißen sowie Sächsische Schweiz/Osterzgebirge zuständig sein. Das Vorhaben kostet rund 28 Millionen Euro. ► Seite 2

Neue „Galerie 2. Stock“ im Rathaus

Am Montag, 15. Dezember wird die neue „Galerie 2. Stock“ im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 eröffnet. Die erste Ausstellung bietet einen Querschnitt der aktuellen Produktion der Grafikwerkstatt Dresden. Gezeigt werden 24 originaldruckgrafische Arbeiten von Dresdner Künstlerinnen und Künstlern sowie von Gästen aus Dresdens Partnerstädten. ► Seite 3

Satzungen für Senioren-Gütesiegel

Künftig können seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen das Gütesiegel „generationenfreundlich“ erhalten. Welche Kriterien sie erfüllen müssen, schreibt eine neue Satzung fest. Eine weitere Satzung regelt die Arbeit und Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Prüfer und Sachverständigen zur Vergabe des Gütesiegels. ► Seiten 8 bis 11

Haushaltssatzung für 2009 und 2010

Die Haushaltssatzung für die Jahre 2009/2010 tritt am 1. Januar 2009 in Kraft. Der Stadtrat hatte sie am 11. September beschlossen. ► Seiten 12 und 13

Forum des europäischen Halbleiterverbandes

Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert nahm am dritten Brüsseler Forum des europäischen Halbleiterverbandes SEMI teil. Am 9. und 10. Dezember trafen sich die Chefs führender Unternehmen der europäischen Halbleiterindustrie, Vertreter der Europäischen Kommission und des Parlaments sowie Führungskräfte von Forschungseinrichtungen und Verbänden anderer Schlüsselindustrien, um Strategien zur Stärkung des europäischen Halbleiterstandortes zu vertiefen.

Aktion Hoffnung war ein Erfolg

Rund 700 Pakete sind am ersten und zweiten Advent für die „Aktion Hoffnung“ gespendet worden. Das sind 200 Pakete mehr als im letzten Jahr. Dazu kommen noch 800 Euro in bar. Anfang 2009 bringt ein LKW die Spenden zu einer Kirchgemeinde nach Kaliningrad. „Wir sind sehr dankbar für die Spenden“, sagt die Leiterin des QAD-Geschäftsbereichs „Lebensnah“, Beate Wober.

Stellen. Ausschreibung ► Seite 7

Bebauungspläne.

Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder/Lommatzcher Straße ► Seite 13
Strehlen, Wohnanlage Geystraße (Süd) ► Seite 14

Ortsbeiräte. Pieschen und Loschwitz ► Seite 15

Ausschreibung. Freiberufliche Leistungen, Leistungen und Bauleistungen ► ab Seite 16

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Bauarbeiter hinterfüllen in dieser Woche weiterhin das Neustädter Brückenwiderlager. Das Altstädter Brückenwiderlager ist fertig gestellt, aber an den Flügelwänden des Widerlagers wird weiter betoniert. Dafür stehen weitere Schal- und Bewehrungsarbeiten an. Am neuen Abschnitt des Käthe-Kollwitz-Ufers setzen sich die Kanalbau-, Medientiefbau- und Straßenentwässerungsarbeiten fort. Darüber hinaus geht der Austausch der vorhandenen Trümmerschuttmassen gegen tragfähiges Material weiter.

■ Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee entsteht zurzeit der südliche Gehweg. Hier stellen die Bauarbeiter die Fundamente für die zukünftige Ampel an der Einfahrt der Landesdirektion her und betonieren die Fundamente für die Großbeschilderung an der Stauffenbergallee.

An der Kreuzung Radeberger Straße/Waldschlößchenstraße erfolgt die Umverlegung von Medien. Auf der Ostseite der Waldschlößchenstraße werden Kanalbauarbeiten durchgeführt.

Im westlichen Teil der Bautzner Straße dauern die Arbeiten an den Kopfbalken für die westliche Tunnelfahrt an. An der Einmündung Jägerstraße führen die Bauarbeiter Medientiefbauarbeiten durch.

Auf dem östlichen Teil der Bautzner Straße erfolgte die Betonage des ersten Tunnelsegmentes für den östlichen Ausfahrtstunnel. Die nächsten Elemente werden in dieser und der nächsten Woche betoniert. Die Verbauarbeiten für die Tunnelbaugrube und die Herstellung der Großbohrpfähle für die Tunnelrampe werden noch in diesem Jahr abgeschlossen. Im Bereich der Fischhausstraße vervollständigen die Bauarbeiter die Gehwege. Auf der Bautzner Straße, zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße, führen sie auf der Südseite die Straßenbauarbeiten weiter.

■ Verkehrshinweise

Die Fischhausstraße ist bis auf Weiteres nur auf einem Fahrstreifen in Richtung Radeberg befahrbar. Die Waldschlößchenstraße ist wieder in beiden Richtungen befahrbar.

An der Kreuzung Radeberger Straße/Stauffenbergallee wird der Verkehr seit 8. Dezember über die neuen Fertigteil-elemente geführt. Die bisherige Verkehrsverbindung ändert sich aber nicht. Die Bautzner Straße ist durchgehend zweispurig befahrbar.

Neues Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzzentrum

Bürgermeister Detlef Sittel und der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Andreas Rümpel, feierten am 8. Dezember gemeinsam mit Bauleuten, Feuerwehr und Kooperationspartnern die Grundsteinlegung für die neue Leitstelle. Auf der Scharfenberger Straße entsteht auf dem Gelände der Feuerwache Übigau ein modernes Brand- und Katastrophenschutzzentrum mit integrierter Leitstelle. Es wird für die Landeshauptstadt Dresden und die Landkreise Meißen sowie Sächsische Schweiz – Osterzgebirge zuständig sein. Die integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle disponiert alle Einsätze zur Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung der Notfallrettung und des Krankentransportes. Sie ist die zentrale Koordinierungsstelle für die Verlegung von Notfallpatienten mit Luftfahrzeugen für den Freistaat Sachsen. Das Vorhaben kostet ca. 28 Millionen Euro. Allein 11,7 Millionen Euro davon werden für den Bau und die Ausstattung der Regionalleitstelle benötigt. Im Herbst 2010 soll die Leitstelle fertig sein.

Die Landeshauptstadt Dresden wurde 2007 durch den Freistaat beauftragt, die Leitstelle so zu planen, dass sie die Funktion einer integrierten Regionalleitstelle für die Landeshauptstadt und die damaligen Landkreise Meißen, Riesa-Großenhain, Weißeritzkreis und Sächsische Schweiz erfüllen kann. Somit stieg die zu betreuende Einwohnerzahl von 500 000 auf rund eine Million. Der notwendige Flächenzuwachs ließ eine Integration in das geplante Gebäude nicht zu. Das Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzzentrum wird aus Verwaltungsgebäude mit integrierter Regionalleitstelle, Fahrzeughalle und Lager- sowie Werkstattgebäude bestehen.

▼ **Nach den drei Hammersprüchen.** Andreas Rümpel, Leitender Branddirektor, Detlef Sittel, Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit sowie Dr. Michael Wilhelm, Staatssekretär (von links) legten gemeinsam den Grundstein für das neue Brand- und Katastrophenschutzzentrum.

Foto: Rickelt



Barrierefreies Leben und Wohnen

Am Niedersedlitzer Platz entstehen derzeit 61 überwiegend barrierefreie Wohnungen. Vor etwa 15 Jahren wurde der Gebäudekomplex als Bürogebäude konzipiert. Nun werden die bisher leerstehenden Büroflächen als Wohnungen umgebaut.

Damit wird das Stadtteilzentrum rund um die Plastik „Sachsenstein“ neu belebt. Das Besondere ist nicht nur die große Auswahl an barrierefreien Wohnungen, sondern fast das gesamte Ob-

jekt ist barrierefrei. Von der Wohnung bis zur Tiefgarage, vom Bäcker bis zum Arzt können sich Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen ohne Hilfeleistung bewegen.

Die Stadt Dresden fördert dieses Projekt mit einem Baukostenzuschuss als Bestandteil eines kommunalen Förderprogramms der Landeshauptstadt, um das Angebot von alten- und behindertengereichten Wohnungen zu erweitern.

Abfallkalender 2009 erscheint

In der 51. Kalenderwoche wird der Abfallkalender 2009 der Landeshauptstadt Dresden jedem Haushalt zugestellt. Neben den bewährten Informationen, wie den Standplätzen und Terminen für die Weihnachtsbaumsorgung und den mobilen Schadstoffsammlungen enthält er auch Hinweise zur Entsorgung von Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren.

Der Abfallkalender gilt für das gesamte Jahr 2009. Über kurzfristige Änderungen oder Neuerungen wird aktuell in der Presse sowie im Internet unter www.dresden.de/abfall informiert. Wer diesen Kalender nicht erhalten hat, kann ab dem 5. Januar 2009 über das Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de eine Nachlieferung anfordern.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/abfall.

Platz in Prohlis neu gestaltet

Am 11. Dezember übergibt die Landeshauptstadt Dresden den Bürgerinnen und Bürgern des Wohngebietes „Am Koitschgraben“ den Platz zwischen Otto-Dix-Ring und Walter-Arnold-Straße. Der Platz wurde komplett neu gestaltet mit Bänken, Bäumen, Pflanzen und Wegen. Für Kinder entstand ein Spielplatz mit Sandkasten, Rutsche, Holzfiguren und einer Spielkombination zum Hangeln, Klettern und Steigen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 320 000 Euro, die mit Fördermitteln der Sozialen Stadt Prohlis/Wohngebiet „Am Koitschgraben“ gedeckt wurden.

Fahrplanänderung für die Eschdorfer Schüler

Seit dem 8. Dezember wird die Fahrt 2 der Buslinie 228 (ab Rossendorf als Linie 229 bezeichnet) bis zum Gymnasium Dresden-Bühlau an der Alojs-Andricki-Straße verlängert. Der Bus beginnt als Linie 228 um 7.10 Uhr in Schönfeld (Markt) und fährt über Schullwitz und Eschdorf weiter nach Rossendorf. Dort wird er zur Linie 229 und verkehrt über die B 6 bis Weißig (Hutbergschule an 7.40 Uhr). Dieser Bus fährt dann ohne weiteren Zwischenhalt bis zum Gymnasium Dresden-Bühlau und endet dort planmäßig um 7.50 Uhr.

Wer singt die schönsten Weihnachtslieder?

Traditioneller Sangeswettbewerb zum Pyramidenfest



Jedes Jahr am dritten Wochenende im Dezember steht der Dresdner Striezelmarkt im Zeichen des Pyramidenfestes. Am Sonnabend, 13. Dezember ab 14 Uhr lädt das 10. Pyramidenfest wieder zum traditionellen „Sangeswettbewerb um eine Striezelmarkt-Pyramide“ ein. Beim musikalischen Wettbewerb auf der Striezelmarkt-Märchenschlossbühne werden Weihnachtslieder interpretiert. Eine Jury beurteilt und bewertet die dargebotenen Leistungen ab 15.45 Uhr. Bevor sie ihr Urteil verkündet, gibt Schlagersänger Olaf Berger ein kleines Konzert. Die Gewinner des Sangeswettstreites erhalten Pyramiden aus dem Erzgebirge, die vom Geschäftsführer

des Verbandes erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller, Dieter Uhlmann überreicht werden. Ab 16 Uhr heißt es dann „Die Pyramide



und ihre Geschichte“. Verschiedene Figuren der größten Erzgebirgischen Stufenpyramide der Welt stellen sich vor und Dieter Uhlmann erzählt Wissenswertes rund um die Stufenpyramide.

Bis 24. Dezember bringt Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt seine Besucher in weihnachtliche Stimmung. Jeden Sonntag bis Donnerstag ist der Striezelmarkt von 10 bis 20 Uhr, Freitag und Sonnabend von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Am Heiligen Abend öffnen die Händler noch einmal von 10 bis 14 Uhr.

◀ **Die erzgebirgische Stufenpyramide.** Schmuckstück auf dem Striezelmarkt ist die mit 14,62 Metern weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide, die mit 42 gedrechselten Einzelfiguren bestückt ist. Foto: Männel

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26 ☎ 80 111 93

Vertragsverlängerung für Forsythe Company

Die Oberbürgermeisterinnen der Städte Dresden und Frankfurt am Main, Helma Orosz und Petra Roth, sowie die Staatsministerinnen der Länder Sachsen und Hessen, Eva-Maria Stange und Silke Lautenschläger, haben jetzt gemeinsam mit William Forsythe die Fortsetzungsvereinbarung mit der Forsythe Company unterschrieben. Dies wurde im Anschluss an die Aufsichtsratssitzung bekannt gegeben.

Mit der innovativen Public Private Partnership zwischen den Ländern Sachsen und Hessen, den Städten Dresden und Frankfurt am Main sowie privaten Sponsoren und Förderern begann die Forsythe Company im Jahr 2005 ihren Spielbetrieb. Sie tritt seither in ihren beiden Residenzen, dem Festspielhaus Hellerau in Dresden und dem Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main sowie weltweit bei internationalen Gastspielpartnern auf.

Weihnachtsausstellung im Ratskeller

Die Weihnachtsausstellung im Ratskeller des Rathauses ist vom 2. bis 23. Dezember, täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Dort kann man sich über Weihnachtsbräuche in Geschichte und Gegenwart dieses Marktes informieren. Weitere Informationen über den Striezelmarkt finden Sie im Internet unter www.striezelmarkt.de.

Weihnachtsfeier im Rathaus

Am 18. Dezember, 14.30 Uhr findet im Rathaus eine Weihnachtsfeier für Behinderte und Waisenkinder aus Kinderheimen der Stadt Dresden statt. Für dieses Ereignis hat die Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Schirmherrschaft übernommen. Organisiert wird diese Feier durch den Verein „Neue Art“ mit Unterstützung der Händler des Striezelmarktes, Firmen und Privatpersonen.

Neue Kunstgalerie ab 15. Dezember im Rathaus

„Galerie 2. Stock“ auf der OB-Etage mit Arbeiten der Grafikwerkstatt öffnet

Am kommenden Montag, 15. Dezember eröffnet Oberbürgermeisterin Helma Orosz 17 Uhr auf der 2. Etage des Rathauses eine neue Kunstgalerie – ihre Galerie. Die neue „Galerie 2. Stock“ zeigt bis Ende März 2009 einen Querschnitt durch die aktuelle Produktion der Grafikwerkstatt Dresden und wird auch künftig vorzugsweise neue Dresdner Kunst präsentieren. Als Ort der Kunstvermittlung und Kunstförderung erfüllt die „Galerie 2. Stock“ das viel zitierte Prädikat „Kunststadt Dresden“ im Verwaltungszentrum Rathaus mit Leben. Darüber hinaus gewinnt das Rathaus, das die Oberbürgermeisterin noch mehr als bisher für die Dresdnerinnen und Dresdner öffnen möchte, mit den vier Mal jährlich wechselnden Kunstangeboten der „Galerie 2. Stock“ an Attraktivität.

Die erste Ausstellung auf der OB-Etage steht unter der Überschrift „Grafikwerkstatt 2008 – Neue Arbeiten aus dem Refugium“ und bildet den Abschluss des diesjährigen Jubiläumsjahres „50 Jahre Grafikwerkstatt Dresden“. Das Jubiläum konnte im Sommer mit einer großen Retrospektivausstellung in der Städtischen Galerie gefeiert werden, in der die ganze Vielfalt der Dresdner Druckgrafik zu sehen war. Seit 1958 werden in der Gra-

fikwerkstatt Dresden, die zu den wichtigsten deutschen Druckereien für Originalgrafik gehört, Arbeitsmöglichkeiten für Dresdner Künstler angeboten. Nach zwei Umzügen wurde die Landeshauptstadt Dresden 1990 Träger der Einrichtung – Kunst- und Künstlerförderung im ganz praktischen Sinne. Die Ausstellung „Grafikwerkstatt 2008 – Neue Arbeiten aus dem Refugium“ kann bis 27. März 2009 besucht werden. Gezeigt werden 24 in diesem Jahr

entstandene originalgrafische Arbeiten in unterschiedlichen Techniken von Dresdner Künstlern und von Gästen aus Dresdens Partnerstädten. Geöffnet ist die „Galerie 2. Stock“ montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

▶ **Vorbereitung der Ausstellung.** Ramona Eichler, Martin B. Chidiac und Peter Stephan rahmen die Bilder in der „Galerie 2. Stock“ im Rathaus. Foto: Siebert



Ausstellung „Schach und Intelligenz“

Mehr als 8000 Menschen haben bisher die Sonderausstellung „Schach und Intelligenz, Vom Schachtürken zum Schachcomputer“ in den Technischen Sammlungen Dresden besucht. Insbesondere die Vorführungen des Schachtürken haben die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann gezogen. Wegen der großen Nachfrage wird die Ausstellung verlängert. „Wir freuen uns über die große Besucherresonanz“, so Direktor Dr. Helmut Lindner.

Noch bis zum 11. Januar können Besucherinnen und Besucher in die Welt der Informatik eintauchen und spielend die Zutaten eines Schachprogramms kennenlernen.

BILDUNG

Mathe rechnet sich

Am 5. Dezember konnten Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau und der wissenschaftliche Direktor Prof. Dr. Volker Nollau den 25 000. Besucher der Ausstellung „Erlebnisland Mathematik Dresden“ in den Technischen Sammlungen Dresden begrüßen. Es war die 8. Klasse des Förderzentrums „Albert Schweitzer“ mit ihrer Lehrerin. Das Erlebnisland Mathematik Dresden ist ein Gemeinschaftsprojekt der Museen der Stadt, der Technischen Sammlungen Dresden und der Fachrichtung Mathematik der Technischen Universität Dresden. In Ergänzung des „Erlebnislandes Mathematik“ wurde vor kurzem das Projekt in der Klinikschule des Universitätsklinikums eröffnet. Damit wird auch den Kindern, die wegen ihrer Erkrankungen nicht in die Ausstellungen gehen können, die Möglichkeit gegeben, durch zahlreiche Experimente und Spiele Mathematik spielerisch zu erleben. Gefördert wurde dieses Projekt durch die Vattenfall AG sowie die Volks- und Raiffeisenbank Dresden.

Dresden Fernsehen - näher dran!



**DRESDEN
FERNSEHEN**
Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Talentstützpunkt für Dresdens Schachnachwuchs

Schachabteilung des USV TU Dresden hat viele Mitglieder

Training in der Talentstützpunkt-Gruppe, Übungen mit Studenten des Universitätssportzentrums und ein Vortrag des Dresdner Schach-Großmeisters Wolfgang Uhlmann – für den USV TU Dresden ist ein solches Tagesprogramm keine Seltenheit. Der Verein sieht seine Schachabteilung als Aushängeschild des Dresdner Schachsports. Zu den 119 Mitgliedern gehören neben Großmeister Wolfgang Uhlmann so bekannte Namen wie Großmeister Jens-Uwe Maiwald, Elena Winkelmann, Felix Graf oder das Nachwuchstalente Filiz Osmanodja. Auch der Chairman der Schacholympiade Dresden 2008, Dr. Dirk Jordan, ist Mitglied in dem Bundesligavererein.

In der Saison 2007/2008 spielen beim Universitätssportverein neun Erwachsenenmannschaften, davon zwei Frauenteam sowie elf Kinder- und Jugendmannschaften. Der Verein betreut als

anerkannter Talentstützpunkt 46 Kinder. Einer der Trainer ist zum Beispiel der 22-jährige Student und FIDE-Meister Iakov Loxine, der in seiner Gruppe sieben Schachtalente individuell fördert. Einer von ihnen ist der zehnjährige Finn Jonathan Gröning, der 2007 in seiner Altersgruppe Hamburger Meister wurde und erst kürzlich aufgrund des Wahlfaches „Schach“ am Sportgymnasium nach Dresden gezogen ist.

„Die Nachwuchsarbeit ist eines der wichtigsten Ziele unseres Vereins“, erklärt Schach-Abteilungsleiter Dr. Walter Nauber. Daher bemühe sich der Universitätssportverein, seinen Nachwuchs möglichst in kleinen Einheiten zu betreuen. Und das Ergebnis könne sich durchaus sehen lassen: Der USV TU Dresden stellt in der Altersgruppe von U8 bis U18 die meisten Mitglieder im so genannten „Sachsenkader“, einer besonderen Fördergruppe des Schach-

verbandes Sachsen. Eines der jüngsten Talente ist der sechsjährige Theo Gungl.

Der USV TU Dresden hat in der Vergangenheit viel vom Zusammengehen mit anderen Dresdner Vereinen profitieren können. So trat 1986 die Sektion Schach der Dresdner Ingenieurhochschule dem Verein bei, 2006 folgte die Schachabteilung des Dresdner SC. Dies ermöglicht dem Universitätssportverein, in den höchsten deutschen Spielklassen mitzuhalten: Ein Damenteam spielt derzeit in der ersten Bundesliga, die Herren sind in der zweiten Bundesliga am Zug. Mit der Technischen Universität selber verbindet den Verein übrigens nur noch ein Kooperationsvertrag. Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem USV TU Dresden und dem Universitätssportzentrum. Letzteres finanziert ein USV-Vereinsmitglied als Trainer für Studenten, die im Gegenzug auch an Turnieren des USV TU Dresden teilnehmen können.

Wer die zahlreichen Angebote des Vereins als Mitglied in Anspruch nehmen möchte, zahlt eine einmalige Aufnahmegebühr von 15 Euro, einen monatlichen Grundbeitrag von sechs Euro sowie einen gestaffelten Schach-Abteilungsbeitrag. Dieser beträgt für Erwachsene und Kinder jährlich 35 Euro, für Studenten 25 Euro und für sozial Bedürftige 15 Euro.



◀ **Spaß am Spiel.** Kai Pfefferkorn, Colin Heidelberger, Finn Jonathan Gröning und Maximilian Neef (von links nach rechts) spielen Schach beim Universitätssportverein TU Dresden. Foto: Brand

Missy sucht neues Zuhause

Weitere Tiere sind im Internet vorgestellt

Das Tierheim Dresden stellt auch im Dezember ein Tier vor, das ein neues Zuhause sucht. Es ist die Staffordshire-Terrier-Hündin Missy. Sie ist gutmütig, gelehrig und folgsam und ungefähr eineinhalb Jahre alt. Sie kann als Familienhund gehalten werden, benötigt aber noch eine fachgerechte Erziehung. Den Tierheimmitarbeitern ist nicht bekannt, dass Missy mit Kindern Probleme hat. Katzen, Alkoholisiertere und Jogger allerdings mag sie nicht. Sie kann

bis zu fünf Stunden alleine bleiben sowie Auto, und mit Beißkorb auch Bus und Bahn fahren.



Entsprechend dem Sächsischen Gefährhunderecht muss der neue Halter eine Haltererlaubnis beim Ordnungsamt beantragen. Dafür muss er einige Voraussetzungen erfüllen, zum Beispiel Zuverlässigkeit, ausbruchssichere Unterbringung des Hundes, bestandene Sachkundeprüfung und Vorlage einer speziellen Haftpflichtversicherung. Viele andere Tiere sind auf www.dresden.de/tierheim abgebildet und beschrieben.

◀ **Missy.** Foto: Tierheim

KULTUR

Wichtelexpress fahren

Weihnachtsmarkt in Schönfeld

Am kommenden Wochenende, 13. und 14. Dezember öffnet der 5. Weihnachtsmarkt jeweils um 13 Uhr rund um das Renaissanceschloss Schönfeld. Am 13. Dezember, 15 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit der Kutsche. Im Gefolge hat er den Ortsvorsteher Hans-Jürgen Behr und Bäckergehilfen mit einem Riesenstollen, der zur Verkostung angeschnitten wird. Das Angebot der Händler reicht von Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge über Spielwaren bis hin zu Imkereiprodukten. Die Plätzchenbäckerei freut sich auf viele kleine Besucherinnen und Besucher. Sie können im Bastelzelt außerdem kleine Geschenke basteln. Die Kleinsten können die Tiere im Streichelzoo besuchen oder mit dem Wichtelexpress Runden drehen.

Striezelmarktzeitung ist noch erhältlich

Zum Dresdner Striezelmarkt ist – wie in jedem Jahr – wieder eine Striezelmarktzeitung erschienen. Sie umfasst 64 Seiten. Im herausnehmbaren Mittelteil informiert sie über das kulturelle Programm, das Sortiment, die Anordnung der Marktstände und wie man zu Deutschlands ältestem Weihnachtsmarkt gelangen kann. Angebote von Markthändlern, anderen Dresdner Händlern und Gastronomen komplettieren die Publikation.

Die Gesamtauflage der Striezelmarktzeitung umfasst 210 000 Exemplare. Die Zeitung war dem Dresdner Amtsblatt 47/2008 vor der Eröffnung des Marktes beigelegt. Darüber hinaus wurden 163 000 Zeitungen an alle Dresdner Haushalte, die kein Werbeverbot am Briefkasten angebracht hatten, verteilt. Weitere 10 000 Exemplare wurden erstmals Hotels und touristischen Dienstleistern für ihre Gäste übergeben. Etwa 10 000 Exemplare liegen auf dem Dresdner Striezelmarkt aus. Sie können an der Hütte der Marktleitung in der Nussknackergasse abgeholt werden. Wer die Striezelmarktzeitung in seinem Briefkasten vermisste, kann sie vom Herausgeber, der SDV Verlags GmbH, nachliefern lassen. Bitte schicken Sie dazu eine E-Mail an redaktion@sdv.de oder rufen Sie an unter (03 51) 45 68 01 16. Von der Internetseite www.striezelmarkt.de, Punkt Service kann die Striezelmarktzeitung heruntergeladen werden.

Von Friedrich bis Dix

Kunstwerke aus der Galerie Neue Meister in St. Petersburg



Mit der Ausstellung „Von Friedrich bis Dix. Deutsche Malerei aus der Dresdner Galerie Neue Meister“ zeigen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden während der baubedingten Schließung des Albertinums in der Staatlichen Eremitage St. Petersburg bis 29. März 2009 repräsentative Gemälde aus der Zeit von 1800 bis 1945. Mit den Werken von der Romantik bis hin zu Expressionismus und Neuer Sachlichkeit ist diese Präsentation nach Ausstellungen in Los Angeles und Peking das bislang umfassendste Gastspiel der Dresdner Sammlung der Moderne in einem der bedeutendsten Museen der Welt.

In mehreren Sälen der Eremitage bieten etwa 50 Meisterwerke einen Überblick über die Sammlungsschwerpunkte der Galerie Neue Meister. Die gezeigten Gemälde, wie von Lovis Corinth, Conrad Felixmüller, Wilhelm Leibl und Ludwig Richter, stehen stellvertretend für die Epochen und Strömungen der Zeit. Die Auswahl der Werke richtete sich auch nach der Wahrnehmung deutscher Malerei in der russischen Kunst-

▲ Eröffnung der Ausstellung. Von links nach rechts: Prof. Dr. Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Michail Piotrowskij, Direktor der Staatlichen Eremitage zu St. Petersburg. Foto: Staatliche Eremitage St. Petersburg

geschichte. Außerdem schließt die Ausstellung Werke deutscher Maler, wie Max Slevogt oder Robert Sterl, mit ein, deren künstlerische Darstellung durch die russische Kultur geprägt wurden. Die Ausstellung „Von Friedrich bis Dix“ greift aber nicht nur die engen sächsisch-russischen Kulturverbindungen auf, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen, sondern führt diese weiter. Sie ist selbst Symbol dieser gemeinsamen Geschichte – ein Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung für die Rückkehr der Kunstwerke, die nach dem Zweiten Weltkrieg in die UdSSR verbracht wurden und 1955 bis 1958 an die Dresdner Museen zurückgegeben worden sind.

Russische Filme im Museum

Zwei Filme sind im Museumskino der Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3 zu sehen. Kartenreservierungen werden unter 4 88 72 72 entgegengenommen.

„Der weiße Dampfer“

Am Freitag, 12. Dezember wird in Erinnerung an Tschingis Aitmatow, der an diesem Tag seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte, einer seiner Filme gezeigt. Um 20 Uhr ist das Stück „Der weiße Dampfer“ nach seiner gleichnamigen Erzäh-

lung zu sehen. Die Regie führte Bolotbek Schamschiew. Die Preise für den Filmabend betragen fünf Euro und vier Euro für Ermäßigungsberechtigte.

„Abenteuer im Zauberwald“

Für Kinder wird am Sonntag, 14. Dezember um 10.30 Uhr das UdSSR-Märchen „Abenteuer im Zauberwald“ gezeigt. Die Kindervorstellung kostet 1,50 Euro für Kinder und drei Euro für Erwachsene. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tsd.de.

Premiere am TJG

Am Sonnabend, 13. Dezember, 19.30 Uhr feiert das Stück „Der Falke“ von Marie Laberge Premiere am Theater Junge Generation. Es ist für Jugendliche ab 16 Jahre geeignet.

Der 17-jährige Steve sitzt im Gefängnis. Sein Stiefvater wurde erschossen und Steve ist mit einem Gewehr aus dem Wald gekommen. Er hat ihn umgebracht, glaubt man zumindest. Aber Steve schweigt. Trotzig wehrt er sich gegen alle Vermutungen, gegen die Vereinnahmungen und Erklärungsversuche. Keiner versteht, warum es passiert ist und Steve klärt es nicht auf. Er wird sich von den Erwachsenen nicht sagen lassen, was er denkt und was gut für ihn ist. Es spielen Florian Rast, Babette Kuschel und Ulrich Wenzke. Regie führt Stephan Beer.



▲ Szenenfoto. Florian Rast ist der Hauptdarsteller. Foto: Mostertz

Weihnachtliches Konzert

Am Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr findet im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28 ein weihnachtliches Konzert mit Susann Kobus am Klavier und Margarita Nosal-Strasser, Koloratur-Sopran statt. Es erklingen Werke von Chopin, Bellini, Rossini und Meyerbeer. Der Eintritt kostet fünf bzw. vier Euro.

Chorsingen im Advent

Am Sonnabend, 13. Dezember singen Chöre zur Weihnachtsausstellung „Unser Weihnachtsbaum. Lichter, Kugeln und Lametta“ im historischen Treppenhause des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße). Um 14 Uhr sind die Singgemeinde Harmonie Pirna und 14.45 Uhr der Seniorenchor musica 74 der Volkssolidarität Dresden zu hören.

Die **STADT** hilft

Vereinfachtes Verfahren für Dresden-Pass

Den Dresden-Pass sollen künftig alle Menschen bekommen, die Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende), SGB XII (Sozialhilfe) sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Auf eine gesonderte Einkommens- und Vermögensprüfung soll verzichtet werden. Zur Beantragung des Dresden-Passes wäre dann der Bescheid über die Gewährung von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe bzw. über Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie ein Passfoto ausreichend.

Auch Einwohner mit geringen Einkommen könnten künftig einen Dresden-Pass beantragen. Anspruchsberechtigt wäre, wer monatlich nicht mehr Einkünfte hat als den Sozialhilfe-Regelsatz zuzüglich zehn Prozent, plus Unterkunftskosten und eventuelle Mehrbedarfzuschläge.

Beschließt der Stadtrat heute am 11. Dezember die Vorlage der Verwaltung, werden etwa 30 Prozent mehr Menschen einen Dresden-Pass in Anspruch nehmen. Gegenwärtig haben 12 800 Dresdnerinnen und Dresdner einen Dresden-Pass. Zukünftig könnten es dann 16 600 sein. Die Regelungen werden nach Beschluss ab 1. Januar 2009 wirksam.

Dresden-Pass-Inhaber erhalten ermäßigte Preise beim Besuch von Kultureinrichtungen, Sportstätten, Bädern und Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in Dresden. Sie erhalten einen Zuschuss zu Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr und zur Tagesverpflegung an Schulen und Kindertagesstätten sowie für die Schülerbeförderung. Außerdem gibt es den Ferienpass kostenfrei.

Hinsichtlich der Dresden-Pass-Wertmarken für eine Ermäßigung bei den Dresdner Verkehrsbetrieben soll es zukünftig Verfahrensvereinfachungen beim Erwerb und Einsatz der Wertmarken geben. Erste Abstimmungen haben diesbezüglich bereits zwischen dem Geschäftsbereich Soziales und den Dresdner Verkehrsbetrieben stattgefunden.

Im Ergebnis wird es insbesondere für Dresden-Pass-Inhaber mit DVB-Monats-Abonnement sehr weit reichende Verbesserungen geben. Als möglichen Termin für den Start des neuen Verfahrens sieht Sozialbürgermeister Martin Seidel den 1. Mai 2009.

Ausstellung über die Entwicklung Löbtaus geht auf Wanderschaft

Die am 29. September eröffnete Ausstellung „Löbtau im Wandel – Stadterneuerung für Dresden“ geht auf Wanderschaft. Vom 2. Dezember bis 18. Dezember ist sie in der Friedenskirche, Wernerstraße 1, zu sehen. Die Ausstellung kann montags bis freitags von 17 Uhr bis 18 Uhr und am 2. Advent von 9.30 Uhr bis 12 Uhr besichtigt werden. Die Schautafeln geben einen umfassenden Einblick in die Entwicklung Löbtaus, von der frühgeschichtlichen Besiedlung hin zur Entwicklung in der jüngsten Vergangenheit. Das Stadtpla-

nungsamt hat die Ausstellung mit Partnern erstellt, unter anderem auch mit der Friedenskirche, einem der Akteure im Stadtteil. Anschließend wird die Ausstellung „Löbtau im Wandel – Stadterneuerung für Dresden“ vom 8. Januar bis 28. Januar 2009 im Lichthof des Rathauses Dresden zu sehen sein.

▼ **Löbtau im Wandel.** Andreas Wurff, Leiter des Dresdner Stadtplanungsamtes, erläuterte während der Eröffnung im September die Ausstellungstafeln zur Entwicklung des Stadtteiles Löbtau. Foto: Füssel



Ehrenmedaille im Kampf gegen AIDS

Zum Welt-AIDS-Tag wurde von der Sächsischen Staatsministerin für Soziales Christine Clauß die Sächsische Ehrenmedaille für hervorragende Leistungen im Kampf gegen HIV und AIDS verliehen.

Dr. Mattias Stiehler von der Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten und Uwe Tüffers von der Aids Hilfe Dresden e. V. erhielten die Medaille auf Grund ihres beruflichen und außerberuflichen Engagements für die HIV- und AIDS-Prävention. Insbesondere ihr viel beachtetes ge-

meinsames Internetprojekt „Pflege Deinen Schwanz“ zur Förderung der sexuellen Gesundheit von Männern erhielt eine sehr gute Resonanz. Außerdem erhielten sie noch eine Zusatzmedaille zur Ehrung ihrer Institutionen, des Gesundheitsamtes der Stadt Dresden und der Aids-Hilfe Dresden e. V. Weitere Preisträger waren Sylvia Urban, Vorstandsmitglied der Dresdner Aids-Hilfe und der Deutschen Aids-Hilfe e. V. und Gisela Walther, Schwester der Immunschwächeambulanz des Universitätsklinikums Dresden.

Wegweiser für Prostituierte in Dresden

Neue Information erschienen

Die Landeshauptstadt Dresden hat ein Informationsmaterial der Arbeitsgruppe Prostitution für Frauen und Männer in der Dresdner Sexarbeit herausgegeben. Es ist erhältlich in folgenden Institutionen:

■ Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten, Dresden, Bautzner Straße 125

■ Ordnungsamt, Abteilung Gewerbeangelegenheiten, Theaterstraße 11–13

■ Polizeidirektion Dresden, Kommissariat 24/Prostitution, Schießgasse 7

■ Finanzamt Freital, Steuerfahndungsstelle, Freital, Coschützer Straße 8–10

■ Aids Hilfe Dresden e. V., Bischofsweg 46

ARGE-Projekt des Monats

Am 9. Dezember hat die ARGE das Projekt „Aufbereitung historischer Daten und Akten zum 13. Februar 1945“ ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. Ralf Lunau nahm die Auszeichnung gemeinsam mit dem Amtsleiter des Stadtarchivs Dresden, Thomas Kübler vom Geschäftsführer der ARGE, Dirk Bachmann, entgegen.

Das Projekt ordnet sich in die umfangreichen Arbeiten ein, die von der Historikerkommission der Landeshauptstadt Dresden unternommen werden, um die Zahl der bei den Luftangriffen auf Dresden im Februar 1945 getöteten Menschen zu ermitteln. Eine wesentliche Grundlage für diese historische Forschung ist der Aufbau einer elektronischen Datenbasis mit personenbezogenen Informationen zur Bergung, Bestattung und Registratur der Dresdner Luftkriegstoten. Dazu wurden im Rahmen des Projektes umfangreiche historische Unterlagen aus dem Bestand der Urkundenstelle des Dresdner Standesamtes elektronisch erfasst. Die ABM-Tätigkeit konzentrierte sich auf die Auswertung von Straßenbüchern des Vermisstennachweises – einer Dienststelle der Dresdner Stadtverwaltung, die nach dem Februar 1945 versuchte, das Schicksal vermisster Menschen zu klären. Eine zweite wichtige historische Quelle, die im Rahmen des Projekts ausgewertet wurde, ist die sogenannte „Luftangriffskartei“ des Standesamtes.

Das Projekt des Monats der ARGE gibt es seit 2006.

Jugendhilfepreis „Emil“ verliehen

Das Fanprojekt Dresden e. V. wurde für sein Projekt „Stadionverbotsanhörungskommission (SVAK)“ am 5. Dezember mit dem kriminalpräventiven Jugendhilfepreis „Emil“ innerhalb des Dresdner Gesprächskreises Jugendhilfe und Justiz ausgezeichnet. Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert. Die Stiftung für Soziales & Umwelt der Stadtsparkasse Dresden und das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden vergaben ihn bereits zum vierten Mal. Beworben hatten sich insgesamt elf Vereine und Initiativen aus Dresden, die ein konkretes Projekt aus den Bereichen Jugendschutz, Kriminalprävention, integrative Jugendberufshilfe, Resozialisierung, Straffälligenbetreuung bzw. Schulsozialarbeit vorstellten.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Straßen- und Tiefbauamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Brückenplanungssteuerin/ Brückenplanungssteuerer Chiffre: 66081201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeiten von Aufgabenstellungen und konstruktiven Vorgaben für die Planung von Brücken und Ingenieurbauwerken
- Vorbereitung von Planungsverträgen und Verträgen zur Projektsteuerung

entsprechend der HOAI-Stufen

- Ermittlung des Umfangs und Vorbereitung der Verträge für begleitende Untersuchungen und erforderliche Gutachten

- Prüfung der Planungsunterlagen in den einzelnen Planungsphasen und Freigabe zur Weiterbearbeitung

- Führen von Verhandlungen und Vorbereitung von Entscheidungen mit anderen fachlich Beteiligten, Trägern öffentlicher Belange und Genehmigungsbehörden

- Prüfung von Ausschreibungsunterlagen

- Mitwirkung bei der Haushaltplanung des Sachgebietes Brückenplanung

- Mitwirkung bei der Anfertigung verwaltungsinterner und öffentlichkeitswirksamer Sachstandsberichte

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH) oder Bachelor (FH und Uni) der Fach-

richtung Konstruktiver Ingenieurbau oder gleichartige Fachrichtung und der Führerschein der Klasse B.

Erwartet werden Durchsetzungsvermögen, Eigenverantwortlichkeit, Entscheidungsvermögen, sichere Verhandlungs- und Gesprächsführung, anwendungsbereite Kenntnisse der VOB, HOAI und der anerkannten Regeln der Technik sowie im Bau- und Verwaltungsrecht und die Bereitschaft zur Ableistung von Rufbereitschaft. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist zu besetzen ab 01.06.2009.

Bewerbungsfrist: 06.01.2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 01.12.2008 folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss Nr. V2799-FL81-08

1. Mehreinnahmen im Jahr 2008 in Höhe von 204.390 EUR werden überplanmäßig in die Sachausgaben der Staatsoperette Dresden eingestellt.

2. Minderausgaben im Jahr 2008 in Höhe von 130.000 EUR bei den Personalkosten (Finanzposition Künstlervergütungen) werden überplanmäßig in die Finanzposition Honorare eingestellt.

Beschluss Nr. V2745-FL81-08

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Umbau und Modernisierung der 56. Grundschule, Böttgerstraße 11, 01129 Dresden“.

2. Die Gesamtbaukosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf 4.259.000 EUR.

Beschluss Nr. V2833-FL81-08

Die Personalausgaben 2008 werden um 2,69 Mio. EUR aufgestockt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben in der Fipo 4061.678.0000 – Erstattungen an übrige Bereiche (QAD Arbeitnehmerüberlassungsvertrag) und durch Mehreinnahmen in der Fipo 9110.207.0000 – Zinseinnahmen private Banken.

Beschluss Nr. V2840-FL81-08

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die überplan-

mäßigen Umverteilungen von Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2008 für das Haushaltsjahr 2009 zu Gunsten der „Finanzposition SDP Hellerau“ (6150.940.1027) in Höhe von 1.710.000 EUR.

Beschluss Nr. V2849-FL81-08

Die Einordnung der Einnahmen aus dem Mehrbelastungsausgleich vom Land gemäß Art. 4 SächsVwNG sowie der Ausgaben für die im Zuge der Verwaltungs- und Funktionalreform vom Freistaat Sachsen an die Landeshauptstadt Dresden übertragenen Aufgaben werden in den Haushalt 2008 als haushaltsneutrale Veränderungen eingestellt.

Beschluss Nr. V2857-FL81-08

Hinsichtlich des Käufers wird der Be-

schluss V2574-FL72-08 wie folgt geändert: Dem Verkauf des Grundstückes Tiergartenstraße 82, bebaut mit einer Villa, Flurstücks-Nr. 201 n der Gemarkung Dresden-Strehlen mit einer Größe von 4.630 m², an die Chabad Lubawitsch Sachsen e. V., Merseburger Straße 1, 01309 Dresden, wird zugestimmt.

Beschluss Nr. V2866-FL81-08

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung von 387.118,76 EUR in den Haushalt des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Refinanzierung der im Rahmen des EU-Projektes GreenKeys geleisteten Ausgaben der 19 Projektpartner bei Eingang der Zahlungen durch die Auszahlungsbehörde in Rom.



Noch in diesem Jahr abschließen und sich Beitragsgarantie bis Ende 2009 sichern!

* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BM1, Mann 30 Jahre, selbstständig, zahlt nur 107,67 EUR/mtl. ohne Tagegeld.

Beitragsgarantie gilt nur für in 2008 abgeschlossene Verträge!!!

DKV

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51/8 48 93 02
www.jana-dreier.dkv.com

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag

am 16. Dezember

Hildegard Walther, Altstadt

zum 100. Geburtstag

am 12. Dezember

Adele Arnold, Pieschen

am 14. Dezember

Frida Schröder, Altstadt

zum 90. Geburtstag

am 12. Dezember

Charlotte Arnold, Cotta
Frieda Franke, Prohlis
Johann Pyschik, Klotzsche
Anni Richter, Klotzsche
Johanna Schumann, Pieschen

am 13. Dezember

Hildegard Freund,
Langebrück

am 14. Dezember

Hildegart Jacob, Leuben
Hannchen Paul, Altstadt

am 15. Dezember

Werner Bräuer, Blasewitz
Marianne Hartlich, Altstadt
Rudolf Keßler, Prohlis
Gerda Reinhardt, Pieschen
Johanna Uhlmann, Loschwitz

am 17. Dezember

Heinz Hönsch, Altstadt
Helene Zahn, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

am 18. Dezember

Rudi und Hedwig Mühlbach,
Cotta
Siegfried und Elfriede Richter,
Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

am 13. Dezember

Manfred und Annelies Dimmel,
Pieschen

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“

Vom 20. November 2008

Auf Grundlage des § 4 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, S. 158), sowie des § 25 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungskostengesetz) in der Fassung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. Seite 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 62), hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 20. November 2008 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

Präambel

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Gütesiegel

§ 3 Antragsverfahren

§ 4 Prüfverfahren

§ 5 Entscheidung und Bekanntgabe

§ 6 Nachprüfungen und Aberkennung des Gütesiegels

§ 7 Rechtsanspruch

§ 8 Kosten

§ 9 In-Kraft-Treten

Präambel

Durch Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ will die Landeshauptstadt Dresden einen Qualitätsstandard für „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ in der Landeshauptstadt Dresden initiieren. Verkaufseinrichtungen, Dienstleister und Sonstige werden so in die Lage versetzt, den in ihren Einrichtungen angebotenen Qualitätsstandard entsprechend des Kriterienkataloges (Anlage 1) durch eine Besiegelung öffentlich zu präsentieren. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit dieses Anliegen.

Um ein objektives und transparentes Verfahren zu gewährleisten, wird durch die Landeshauptstadt Dresden ein unabhängiges Sachverständigengremium gebildet. Dieses führt das Prüfverfahren durch und unterbreitet dem Oberbürgermeister/der Oberbürgermeisterin einen Entscheidungsvorschlag.

Die Arbeitsweise des Sachverständigengremiums und der Prüfer/Prüferinnen ist in der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Arbeit und Entschädigung ehrenamtlich tätiger Prü-

fer/Prüferinnen und Sachverständiger zur Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ vom 20. November 2008 geregelt.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt das Verfahren zur Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ (im Folgenden Gütesiegel genannt) im Bereich der Landeshauptstadt Dresden.

(2) Das Gütesiegel wird für „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ vergeben, die in der Landeshauptstadt Dresden angeboten und vertrieben werden. Die Vergabe des Gütesiegels erfolgt jeweils nur an die Verkauf-/Dienstleistungseinrichtung bzw. an die Filiale eines größeren Unternehmens, für die bezüglich des Standortes konkret der Antrag gestellt wurde.

§ 2 Gütesiegel

(1) Das Gütesiegel ist als Zeichen Eigentum der Landeshauptstadt Dresden. Die Rechte aus der Eintragung des Zeichens sowie Ansprüche aus einer widerrechtlichen Benutzung oder sonstigen Beeinträchtigung des Zeichens stehen der Landeshauptstadt Dresden zu. Das Gütesiegel wird mit dem Namen „generationenfreundlich“ vermarktet.

(2) Das Gütesiegel wird in Form einer Urkunde verliehen. Damit verbunden ist die Berechtigung zur Nutzung eines Logos.

(3) Die Vergabe des Gütesiegels ist auf 2 Jahre befristet. Die Verlängerung ist auf Antrag nach erfolgter Prüfung beliebig oft, jeweils für 2 Jahre befristet, möglich.

§ 3 Antragsverfahren

(1) Die Landeshauptstadt Dresden verleiht das Gütesiegel, kann sich aber für das Verfahren eines Dienstleistungsunternehmens bedienen.

(2) Antragsteller/Antragstellerin ist der Inhaber/die Inhaberin der zu siegelnden Einrichtung oder sein/ihr gesetzlicher oder durch Vollmacht des Inhabers/der Inhaberin berechtigter Vertreter.

(3) Der Antrag ist schriftlich und formlos an die Landeshauptstadt Dresden, Sozialamt, zu richten.

(4) Dem Antrag sind die notwendigen Nachweise und Belege vollständig beizufügen.

(5) Die Informationen für die Beantragung werden im Internetauftritt der

Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt.

§ 4 Prüfverfahren

(1) Die Vorprüfung erfolgt nach Sichtung der Antragsunterlagen. Ergebnisabhängig erfolgt danach die Voranmeldung und eine umfassende Vorortprüfung durch das Team der Prüfer/Prüferinnen nach den Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden und des Kriterienkataloges.

(2) Durch das Prüfteam wird eine schriftliche Dokumentation der Prüfergebnisse erstellt. Die Prüfergebnisse werden dem Sachverständigengremium vorgetragen.

(3) Abs. 1–2 gelten nicht, wenn die Voraussetzungen nach Kriterienkatalog (Anlage 1) nicht erfüllt sind.

(4) Das Sachverständigengremium berät in einer nicht öffentlichen Sitzung die Prüfergebnisse und begutachtet die Produkte und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Kriterienkataloges. Erfüllte Zusatzkriterien werden für den Entscheidungsvorschlag des Sachverständigengremiums bei nicht eindeutigen Prüfergebnissen herangezogen.

(5) Die Bedingungen zur Arbeit der Prüfer/Prüferinnen und der Sachverständigen sind in der jeweils geltenden Fassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Arbeit und Entschädigung ehrenamtlich tätiger Prüfer/Prüferinnen und Sachverständiger zur Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ geregelt.

(6) Der Kriterienkatalog (Anlage 1) ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 5 Entscheidung und Bekanntgabe

(1) Das Sachverständigengremium unterbreitet nach Abschluss des Prüfverfahrens dem Oberbürgermeister/der Oberbürgermeisterin seinen Entscheidungsvorschlag.

(2) Die abschließende Entscheidung des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin wird dem Antragsteller/der Antragstellerin schriftlich mitgeteilt und begründet.

(3) Der Antragsteller/die Antragstellerin hat das Recht auf Einsichtnahme in die Unterlagen des Prüfverfahrens.

(4) Die Verleihung des Gütesiegels und die Übergabe der Urkunde erfolgt jährlich im Oktober oder November eines Jahres im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin. Der Ter-

min der Verleihung ist im Amtsblatt und im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden zu veröffentlichen.

Die Beantragungen können jährlich vom Projektstart an bis Ende April eines jeden Jahres erfolgen. Anschließend erfolgt das Prüfverfahren in der Einrichtung und die Auswertung durch das Sachverständigengremium bis Ende des III. Quartals eines jeden Jahres.

(5) Der Antragsteller/die Antragstellerin darf das Gütesiegel auch in Form des Logos im Verleihungszeitraum für Werbezwecke im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ausschließlich für den mit Gütesiegel anerkannten Geschäftsbetrieb nutzen. Vor der Verleihung ist es den Verkaufs- und Dienstleistungseinrichtungen freigestellt, in ihren Geschäftsräumen öffentlich zu informieren, dass sie sich um die Vergabe des Gütesiegels bewerben und dazu einen Antrag eingereicht haben.

(6) Bei Nichtverleihung des Gütesiegels kann innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe eine Nachbegutachtung durchgeführt werden. Der Antrag hat formlos durch den Träger der Einrichtung zu erfolgen. Für die Nachbegutachtung gelten die §§ 4 und 8 entsprechend.

§ 6 Nachprüfungen und Aberkennung des Gütesiegels

(1) Nachprüfungen sind innerhalb einer Frist von zwei Jahren im Rahmen von Anlass- bzw. Stichprobenprüfungen zur Sicherung der Aufrechterhaltung des Qualitätsstandards möglich. Veranlasst werden diese durch die Landeshauptstadt Dresden. Sie kann mit der Durchführung auch ein Dienstleistungsunternehmen beauftragen. Nachprüfungen im Rahmen von Anlassprüfungen können auch unangemeldet erfolgen.

(2) Wird im Rahmen einer Nachprüfung innerhalb der Vergabefrist festgestellt, dass der Qualitätsstandard in der Einrichtung nicht mehr den Vorgaben entspricht, ist das Gütesiegel abzuerkennen. Der Antragsteller/die Antragstellerin ist dazu anzuhören.

(3) Über die Aberkennung des Gütesiegels entscheidet der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin auf Vorschlag des Sachverständigengremiums nach entsprechender Prüfung. Die Aberkennung ist dem Inhaber/der Inhaberin des Gütesiegels schriftlich mitzuteilen.

(4) Urkunde und Gütesiegel sind binnen 14 Tagen nach Bekanntgabe der Aberkennung an die Landeshauptstadt Dresden zurückzugeben. Hiernach ist die Werbung mit dem Gütesiegel unverzüglich einzustellen.

§ 7 Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung des Gütesiegels besteht nicht.

§ 8 Kosten

(1) Für die Prüfung und Vergabe des Gütesiegels werden von den Antragstellenden folgende Verwaltungsgebühren erhoben:

- für Dienstleistungsunternehmen und kleine Verkaufseinrichtungen (unter 800 m² Verkaufsfläche) 70,00 EUR
 - für große Verkaufseinrichtungen (ab 800 m² Verkaufsfläche) 120,00 EUR
- (2) Bei Nachbegutachtungen nach § 5 Abs. 6 sowie Verlängerungen nach § 2 Abs. 3 dieser Satzung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von
- 45,00 EUR für kleine Verkaufseinrichtungen und Dienstleistungsunternehmen und
 - 78,00 EUR für große Verkaufseinrichtungen erhoben.

(3) Die Gebühren werden durch Kostenbescheid festgesetzt und sind von den Antragstellenden vor Beginn des Prüfverfahrens zu entrichten.

(4) Eine Rückerstattung der Gebühren erfolgt nur in begründeten Fällen. Zuzurechnen sind hierbei nicht die Antragsrücknahme durch den Antragsteller/die Antragstellerin, Nichtanerkennung oder Aberkennung des Gütesiegels.

§ 9 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 02.12.2008

i. V. Detlef Sittel

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Anlage Kriterienkatalog

Kriterien (große Einkaufszentren)

- (Zuordnung in Klammern)
- 1 Zugang der Einrichtung – leicht begehbar (baulich HK)
 - 2 rutschfeste Fußböden in Einrichtungen und Treppen (baulich HK)
 - 3 flache und gleichmäßig hohe Stufen mit Handläufen (baulich HK)

4 zwei Meter breite unverstellte Hauptgänge bzw. Ausweichmöglichkeiten (Bauordnung) (baulich HK)

5 gut ausgeleuchtete Geschäftsräume (Einrichtung HK)

6 Ware gut erreichbar Einrichtung (HK)

7 gut lesbare Beschilderung der Warengruppen, übersichtliche Anordnung (Einrichtung HK)

8 Kleinpackungen bei Waren im Angebot (Einrichtung HK)

9 Regionales Warenangebot im Handel (Einrichtung HK)

10 Unterschiedlich hohe und leicht lenkbare Einkaufswagen, Körbe für Kleinkäufe (Einrichtung HK)

11 Serviceknopf für Kunden zum Herbeirufen von Personal oder Begleitung (Einrichtung HK)

12 anteilige lange Auslaufbänder an den Kassen/Einpackservice (Einrichtung HK)

13 Packtische vorhanden (Einrichtung HK)

14 Personal/Beratung ist freundlich, fachgerecht, hilfsbereit und gut verständlich (personell HK)

15 Produktberatung, Einweisung in technische Geräte (personell HK)

16 Hilfe beim Umkleiden (personell HK)

17 Kassenpersonal zählt vor Kunden entnommenes Geld vor (personell HK)

18 detaillierte und gut lesbare Kassensbons (Preis, Stück, Gewicht und Artikel) (technisch HK)

19 selbstöffnende Türen (baulich HK)

20 Sitzgelegenheiten vorhanden im Objekt (Einrichtung HK)

21 bei Mehrgeschossigkeit Aufzug bzw. Rolltreppe (technisch HK)

21 x gesamt

Zusatzkriterien (ZK)

(Zuordnung in Klammern)

22 geräumige Parkmöglichkeiten für Autos und Fahrräder (baulich ZK)

23 keine Gitterroste im Eingangsbereich (baulich ZK)

24 Informationstafel im Eingangsbereich bei größeren Einrichtungen (Einrichtung ZK)

25 Wasserspender vorhanden (Einrichtung ZK)

26 Angebote von Ergänzungsnahrung bzw. Diabetikernahrung (Einrichtung ZK)

27 Sonderangebote gut gekennzeichnet (Einrichtung ZK)

28 Lupe am Regal (Einrichtung ZK)

29 Schnellkasse für begrenzte Anzahl an Waren vorhanden (Einrichtung ZK)

30 Kassenbereiche – 1 Gang 1,20 m (Bauordnung) (Einrichtung ZK)

31 anteilig geräumige Umkleidekabinen (Einrichtung ZK)

32 Anlieferung schwerer, sperriger und bezahlter Ware (Einrichtung ZK)

33 Personal verschiedenen Alters vorhanden (vom Azubi bis ...) (personell ZK)

34 Kartenzahlung (technisch ZK)

35 Beschwerdemanagement ist vorhanden (Einrichtung ZK)

14 x gesamt

■ jedes erfüllte Kriterium wird mit einem Punkt bewertet

■ aus den Hauptkriterien müssen 17 Punkte erreicht sein, das sind 80 %

Kriterien

(kleine Verkaufseinrichtungen)

(Zuordnung in Klammern)

1 Zugang der Einrichtung – leicht begehbar (baulich HK)

2 rutschfeste Fußböden in Einrichtungen und Treppen (baulich HK)

3 flache und gleichmäßig hohe Stufen mit Handläufen (baulich HK)

4 gut ausgeleuchtete Geschäftsräume (Einrichtung HK)

5 Ware gut erreichbar (Einrichtung HK)

6 gut lesbare Beschilderung der Warengruppen, übersichtliche Anordnung (Einrichtung HK)

7 Kleinpackungen bei Waren im Angebot (Einrichtung HK)

8 regionales Warenangebot im Handel (Einrichtung HK)

9 unterschiedlich hohe und leicht lenkbare Einkaufswagen, Körbe für Kleinkäufe (Einrichtung HK)

10 anteilige lange Auslaufbänder an den Kassen/Einpackservice (Einrichtung HK)

11 Packtische vorhanden (Einrichtung HK)

12 Personal/Beratung ist freundlich, fachgerecht, hilfsbereit und gut verständlich (personell HK)

13 Produktberatung, Einweisung in technische Geräte (personell HK)

14 Hilfe beim Umkleiden (personell HK)

15 Kassenpersonal zählt vor Kunden entnommenes Geld vor (personell HK)

16 detaillierte und gut lesbare Kassensbons (Preis, Stück, Gewicht und Artikel) (technisch HK)

17 selbstöffnende Türen (baulich HK)

18 Sitzgelegenheiten vorhanden im Objekt (Einrichtung HK)

19 bei Mehrgeschossigkeit Aufzug bzw. Rolltreppe (technisch HK)

19 x gesamt

Zusatzkriterien (ZK)

(Zuordnung in Klammern)

20 geräumige Parkmöglichkeiten für Autos und Fahrräder (baulich ZK)

21 keine Gitterroste im Eingangsbereich (baulich ZK)

22 Wasserspender vorhanden (Einrichtung ZK)

23 Angebote von Ergänzungsnahrung bzw. Diabetikernahrung (Einrichtung ZK)

24 Sonderangebote gut gekennzeichnet (Einrichtung ZK)

25 Lupe am Regal (Einrichtung ZK)

26 Kassenbereiche – 1 Gang 1,20 m (Bauordnung) (Einrichtung ZK)

27 anteilig geräumige Umkleidekabinen (Einrichtung ZK)

28 Anlieferung schwerer, sperriger und bezahlter Ware (Einrichtung ZK)

29 Personal verschiedenen Alters vorhanden (vom Azubi bis ...) (personell ZK)

30 Kartenzahlung (technisch ZK)

31 Beschwerdemanagement ist vorhanden (Einrichtung ZK)

12 x gesamt

■ jedes erfüllte Kriterium wird mit einem Punkt bewertet

■ aus den Hauptkriterien müssen 15 Punkte erreicht sein, das sind 80 %

Kriterienkatalog Dienstleister

Hauptkriterien (HK)

(Zuordnung in Klammern)

1 Zugang der Einrichtung – leicht begehbar (baulich HK)

2 rutschfeste Fußböden in Einrichtungen und Treppen (baulich HK)

3 zwei Meter breite unverstellte Hauptgänge bzw. Ausweichmöglichkeiten (Bauordnung) (baulich HK)

4 flache und gleichmäßig hohe Stufen mit Handläufen (baulich HK)

5 gut ausgeleuchtete Geschäftsräume (Einrichtung HK)

6 Ware gut erreichbar (Einrichtung HK)

7 gut lesbare Beschilderung der Warengruppen, übersichtliche Anordnung (Einrichtung HK)

8 Kleinpackungen bei Waren im Angebot (Einrichtung HK)

9 regionales Warenangebot im Handel (Einrichtung HK)

10 unterschiedlich hohe und leicht lenkbare Einkaufswagen, Körbe für Kleinkäufe (Einrichtung HK)

11 Serviceknopf für Kunden zum Herbeirufen von Personal oder Begleitung (Einrichtung HK)

12 Personal ist fachgerecht (personell HK)

13 Personal ist freundlich, hilfsbereit und gut verständlich (personell HK)

14 Produktberatung, Einweisung in technische Geräte (personell HK)

15 Hilfe beim Umkleiden (personell HK)

16 Kassenpersonal zählt vor Kunden entnommenes Geld vor (personell HK)

17 detaillierte und gut lesbare Kassensbons (Preis, Stück, Gewicht und Artikel) (technisch HK)

18 selbstöffnende Türen (baulich HK)

19 Sitzgelegenheiten vorhanden im Objekt (Einrichtung HK)

20 bei Mehrgeschossigkeit Aufzug bzw. Rolltreppe (technisch HK)

20 x gesamt

Zusatzkriterien (ZK)

- 21 geräumige Parkmöglichkeiten für Autos und Fahrräder (baulich ZK)
 - 22 keine Gitterroste im Eingangsbereich (baulich ZK)
 - 23 Informationstafel im Eingangsbereich bei größeren Einrichtungen (Einrichtung ZK)
 - 24 Wasserspender vorhanden (Einrichtung ZK)
 - 25 Sonderangebote gut gekennzeichnet (Einrichtung ZK)
 - 26 Lupe am Regal (Einrichtung ZK)
 - 27 Kassenbereiche – 1 Gang 1,20 m (Bauordnung) (Einrichtung ZK)
 - 28 anteilig geräumige Umkleidekabinen (Einrichtung ZK)
 - 29 Anlieferung schwerer, sperriger und bezahlter Ware (Einrichtung ZK)
 - 30 Personal verschiedenen Alters vorhanden (vom Azubi bis ...) (personell ZK)
 - 31 Kartenzahlung (technisch ZK)
 - 32 Beschwerdemanagement ist vorhanden (Einrichtung ZK)
- 12 x gesamt**

- jedes erfüllte Kriterium wird mit einem Punkt bewertet
- aus den Hauptkriterien müssen 16 Punkte erreicht sein, das sind 80 %

Abgrenzung und Bewertung der im Kriterienkatalog definierten Dienstleister**■ Abgrenzung****■ Teil 1**

große Einkaufszentren: dazu gehören alle Handelseinrichtungen mit einer Verkaufsfläche ab 800 m² (z. B. Kaufhäuser, Center, Supermärkte)

■ Teil 2

kleine Verkaufseinrichtungen: dazu gehören alle Handelseinrichtungen mit einer Verkaufsfläche unter 800 m² (z. B. Einzelhändler, Bäckereien)

■ Teil 3

Dienstleister: dazu gehören die Anbieter, die nichtmaterielle Dienste erbringen, die in den Lebensalltag unterstützend integriert werden (z. B. Friseure, Optiker, Bürgerbüros, Apotheken)

■ Bewertung

- Hauptkriterien: alle erfüllten Kriterien werden mit einem Punkt bewertet für die Verleihung müssen 80 % der Hauptkriterien erfüllt sein
- Zusatzkriterien: alle erfüllten Kriterien werden erfasst, sie werden für die Gesamtbewertung des Antragstellers herangezogen

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

i. V. Detlef Sittel

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Arbeit und Entschädigung ehrenamtlich tätiger Prüfer/Prüferinnen und Sachverständiger zur Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“

Vom 20. November 2008

Auf Grundlage des § 4 Abs. 2 Satz 1 und § 21 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, S. 158), hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 20.11.2008 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis**§ 1 Geltungsbereich**

■ Abschnitt 1 – Prüfer/Prüferinnen
§ 2 Berufung und Abberufung der Prüfer/Prüferinnen

§ 3 Arbeitsweise, Rechte und Pflichten der Prüfer/Prüferinnen

§ 4 Aufgaben der Prüfer/Prüferinnen

§ 5 Auslagenersatz und Aufwandersatz der Prüfer/Prüferinnen

■ Abschnitt 2 – Sachverständige

§ 6 Berufung und Abberufung der Sachverständigen

§ 7 Arbeitsweise, Rechte und Pflichten der Sachverständigen

§ 8 Aufgaben der Sachverständigen

§ 9 Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Sachverständigen

§ 10 Entschädigung der Sachverständigen

■ Abschnitt 3 – In-Kraft-Treten

§ 11 In-Kraft-Treten

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt im Abschnitt 1 den Aufgabenbereich der für die Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ berufenen ehrenamtlichen Prüfer/Prüferinnen sowie deren Aufwands- und Auslagenersatz im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden.

(2) Diese Satzung regelt im Abschnitt 2 den Aufgabenbereich des Sachverständigengremiums zur Vergabe des Gütesiegels im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden sowie deren Entschädigung.

Abschnitt 1 – Prüfer/Prüferinnen**§ 2 Berufung und Abberufung der Prüfer/Prüferinnen**

(1) Die Prüfer/Prüferinnen werden von dem durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden berufenen Sachverständigengremium vorgeschlagen und ihrerseits durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin für zwei Jahre berufen.

(2) Die Zahl der zu berufenden Prüfer/Prüferinnen ist abhängig von der Nachfrage nach dem Gütesiegel. Es sollen mindestens neun, maximal zwölf Personen berufen werden.

(3) Vor Aufnahme der Tätigkeit sind die Prüfer/Prüferinnen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Datenschutzgesetzes vom 25.08.2003 (GVBl. S. 330), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2006 (SächsGVBl. S. 530), aktenkundig zu belehren.

(4) Eine Abberufung der Prüfer/Prüferinnen kann vor Ablauf des Berufungszeitraumes durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin erfolgen, wenn auf Grund geringer Nachfrage kein Bedarf mehr für Qualitätsprüfungen besteht. Bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlhandeln eines Prüfers/einer Prüferin ist diejenige Person durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin abzuberufen.

(5) Eine Abberufung vor Ablauf der zweijährigen Frist auf Wunsch des Prüfers/der Prüferin ist schriftlich zu beantragen und erfolgt durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

§ 3 Arbeitsweise, Rechte und Pflichten der Prüfer/Prüferinnen

(1) Die Prüfer/Prüferinnen sind ehrenamtlich im Sinne des § 21 SächsGemO tätig.

(2) Sie üben ihre Tätigkeit nach den Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden und auf Grundlage des Kriterienkataloges (Anlage 1 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Verga-

be des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ vom 20.11.2008) aus.

(3) Die Prüfer/Prüferinnen arbeiten unabhängig von Parteien, Konfessionen, Verbänden oder Vereinen.

(4) Als Prüfer/Prüferin darf nicht tätig werden, wer selbst Beteiligter, Angehöriger eines Beteiligten im Sinne des § 16 Abs. 5 SGB X, bei einem Beteiligten gegen Entgelt oder Aufwandsentschädigung beschäftigt, als Mitglied eines Vorstandes, Aufsichtsrates oder ähnlichem Organ tätig oder in der Angelegenheit sonst tätig geworden ist. Dem Beteiligten steht gleich, wer durch die Tätigkeit oder durch die Entscheidung einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil erlangen kann.

(5) Die Prüfer/Prüferinnen sind verpflichtet, an den angebotenen Schulungen teilzunehmen.

(6) Die Begutachtungen werden im Team durchgeführt. Ein Team besteht in der Regel aus zwei Prüfern/Prüferinnen.

§ 4 Aufgaben der Prüfer/Prüferinnen

(1) Die Prüfer/Prüferinnen prüfen die Gegebenheiten nach Voranmeldung vor Ort.

(2) Sie erstellen nach den Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden eine schrift-

liche Dokumentation über die Prüfergebnisse und tragen diese dem Sachverständigengremium vor.

§ 5 Auslagensatz und Aufwandsersatz der Prüfer/Prüferinnen

(1) Für ihre Tätigkeit im Rahmen der Begutachtung wird dem Prüfer/der Prüferin gegen Nachweis Auslagensatz in Form von Reisekostenvergütung nach dem Sächsischen Gesetz über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (SächsRKG) in der Fassung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2003 (SächsGVBl. S. 897), und ein pauschaler Aufwandsersatz nach Anzahl der begutachteten Objekte gewährt. (2) Als Aufwandsersatz werden folgende Beträge festgesetzt:

- bei kleinen Verkaufseinrichtungen 20,00 EUR
- bei großen Einkaufszentren 40,00 EUR
- bei Dienstleistern 20,00 EUR.

Abschnitt 2 – Sachverständige

§ 6 Berufung und Abberufung der Sachverständigen

(1) Die Sachverständigen des Gremiums zur Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ werden durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin für zwei Jahre berufen. (2) Das Gremium besteht aus unabhängigen Vertretern des öffentlichen Lebens in der Landeshauptstadt Dresden. Die Anzahl der Mitglieder ist auf mindestens fünf und höchstens sieben Personen begrenzt. (3) Vor Aufnahme ihrer Tätigkeit sind die Sachverständigen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Datenschutzgesetzes vom 25.08. 2003 (GVBl. S. 330) aktenkundig zu belehren. (4) Bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlhandeln eines Sachverständigen/einer Sachverständigen ist diejenige Person durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin abzuberufen.

(5) Die vorzeitige Abberufung einzelner Mitglieder des Sachverständigengremiums auf eigenen Wunsch erfolgt durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin nach schriftlicher Beantragung durch den Sachverständigen/die Sachverständige.

§ 7 Arbeitsweise, Rechte und Pflichten der Sachverständigen

(1) Die Sachverständigen sind ehrenamtlich im Sinne des § 21 SächsGemO tätig. (2) Sie üben ihre Tätigkeit nach den Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch den Amtsleiter/die Amtsleiterin des Sozialamtes, aus. (3) Die Sachverständigen arbeiten partei- und konfessionsunabhängig und sind nur ihrem Gewissen verpflichtet. Sie dürfen nicht in den zu prüfenden Einrichtungen tätig sein. (4) Als Sachverständiger/Sachverständige darf nicht tätig werden, wer selbst Beteiligter, Angehöriger eines Beteiligten im Sinne des § 16 Abs. 5 SGB X, bei einem Beteiligten gegen Entgelt oder Aufwandsentschädigung beschäftigt, als Mitglied eines Vorstandes, Aufsichtsrates oder ähnlichem Organ tätig oder in der Angelegenheit sonst tätig geworden ist. Dem Beteiligten steht gleich, wer durch die Tätigkeit oder durch die Entscheidung einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil erlangen kann. (5) Sie sind nach den Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden verpflichtet, die Aufgaben, für die sie bestellt wurden, wahrzunehmen. (6) Die Beratungen des Sachverständigengremiums sind nicht öffentlich. (7) Die Einberufung, Vor- und Nachbereitung sowie die Leitung der Beratungen obliegt der Landeshauptstadt Dresden. Die Landeshauptstadt kann sich für das Verfahren eines Dienstleistungsunternehmens bedienen.

(3) Die Beratungen werden protokolliert. (4) Vom Sachverständigengremium kann für das Gütesiegel ein Logo vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Verwendung trifft der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

(5) Die Beratungen werden protokolliert. (6) Vom Sachverständigengremium kann für das Gütesiegel ein Logo vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Verwendung trifft der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

(7) Kann die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden, ist das Sachverständigengremium erneut einzuberufen und innerhalb eines Monats eine Entscheidung herbeizuführen. (8) Die Entscheidung erfolgt durch offene Abstimmung mit einfacher Mehrheit. (9) Über den Vorgang der Beschlussfassung ist Protokoll zu führen.

(1) Das Sachverständigengremium ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. (2) Kann die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden, ist das Sachverständigengremium erneut einzuberufen und innerhalb eines Monats eine Entscheidung herbeizuführen. (3) Die Entscheidung erfolgt durch offene Abstimmung mit einfacher Mehrheit. (4) Über den Vorgang der Beschlussfassung ist Protokoll zu führen.

(5) Den Sachverständigen wird für den Zeitaufwand eine Entschädigung in Höhe von 50,00 EUR pro Jahr gewährt. Nimmt der Sachverständige/die Sachverständige an mehr als zwei Beratungen im Jahr teil, dann wird diesen Sachverständigen für den Zeitaufwand eine Entschädigung in Höhe von 100,00 EUR pro Jahr gewährt.

(6) Die Beratungen des Sachverständigengremiums sind nicht öffentlich. (7) Die Einberufung, Vor- und Nachbereitung sowie die Leitung der Beratungen obliegt der Landeshauptstadt Dresden. Die Landeshauptstadt kann sich für das Verfahren eines Dienstleistungsunternehmens bedienen.

(8) Die Beratungen werden protokolliert. (9) Vom Sachverständigengremium kann für das Gütesiegel ein Logo vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Verwendung trifft der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

§ 8 Aufgaben der Sachverständigen

(1) Das Sachverständigengremium schlägt dem Oberbürgermeister/der Oberbürgermeisterin Bürger/Bürgerinnen der Landeshauptstadt Dresden vor, die ehrenamtlich als Prüfer/Prüferinnen im Verfahren tätig sein können. (2) Es prüft, berät und bewertet auf Grundlage des Kriterienkataloges die von den Prüfern/Prüferinnen vorgelegten Prüfergebnisse und bereitet dem Oberbürgermeister/der Oberbürgermeisterin einen Vorschlag über die Vergabe des Gütesiegels vor. (3) Die Beratungen werden protokolliert. (4) Vom Sachverständigengremium kann für das Gütesiegel ein Logo vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Verwendung trifft der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

(5) Die Beratungen werden protokolliert. (6) Vom Sachverständigengremium kann für das Gütesiegel ein Logo vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Verwendung trifft der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

(7) Kann die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden, ist das Sachverständigengremium erneut einzuberufen und innerhalb eines Monats eine Entscheidung herbeizuführen. (8) Die Entscheidung erfolgt durch offene Abstimmung mit einfacher Mehrheit. (9) Über den Vorgang der Beschlussfassung ist Protokoll zu führen.

(10) Den Sachverständigen wird für den Zeitaufwand eine Entschädigung in Höhe von 50,00 EUR pro Jahr gewährt. Nimmt der Sachverständige/die Sachverständige an mehr als zwei Beratungen im Jahr teil, dann wird diesen Sachverständigen für den Zeitaufwand eine Entschädigung in Höhe von 100,00 EUR pro Jahr gewährt.

(11) Die Beratungen werden protokolliert. (12) Vom Sachverständigengremium kann für das Gütesiegel ein Logo vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Verwendung trifft der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

(13) Kann die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden, ist das Sachverständigengremium erneut einzuberufen und innerhalb eines Monats eine Entscheidung herbeizuführen. (14) Die Entscheidung erfolgt durch offene Abstimmung mit einfacher Mehrheit. (15) Über den Vorgang der Beschlussfassung ist Protokoll zu führen.

(16) Den Sachverständigen wird für den Zeitaufwand eine Entschädigung in Höhe von 50,00 EUR pro Jahr gewährt. Nimmt der Sachverständige/die Sachverständige an mehr als zwei Beratungen im Jahr teil, dann wird diesen Sachverständigen für den Zeitaufwand eine Entschädigung in Höhe von 100,00 EUR pro Jahr gewährt.

(17) Die Beratungen werden protokolliert. (18) Vom Sachverständigengremium kann für das Gütesiegel ein Logo vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Verwendung trifft der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

(19) Kann die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden, ist das Sachverständigengremium erneut einzuberufen und innerhalb eines Monats eine Entscheidung herbeizuführen. (20) Die Entscheidung erfolgt durch offene Abstimmung mit einfacher Mehrheit. (21) Über den Vorgang der Beschlussfassung ist Protokoll zu führen.

Abschnitt 3 – In-Kraft-Treten

§ 11 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 02.12.2008

i. V. Detlef Sittel

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

i. V. Detlef Sittel

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Sie Sächsische Wohnungsgenossenschaft Dresden eG hat die Neuwahl der Vertreterversammlung für die Legislaturperiode 2009/2012 im Jahr 2008 durchgeführt. Die Liste mit Namen und Anschriften der Vertreter und Ersatzvertreter, die die Wahl angenommen haben, liegt in den Geschäftsräumen der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Dresden eG ab sofort bis 17.01.2009 zur Einsicht für alle Mitglieder aus.

Jedem Mitglied wird auf Verlangen eine Abschrift der Liste ausgehändigt.

- Geschäftsräume:
- Geschäftsstelle Fechnerstraße 15, 01139 Dresden
 - Außenstelle Boxdorfer Straße 42a, 01129 Dresden
 - Außenstelle Fechnerstraße 21, 01139 Dresden
 - Außenstelle Boltenhagener Straße 56, 01109 Dresden
 - Außenstelle Reitbahnstraße 6, 01069 Dresden

Schulze
Vorstand

Sittel
Vorsitz

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für die Jahre 2009/2010

I. Gemäß § 4 Abs. 3 und § 76 Abs. 3 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung vom 18.03.2003 wird hiermit die Haushaltssatzung für die Jahre 2009/2010 der Landeshauptstadt Dresden bekannt gemacht.

II. Der Stadtrat hat am 11.09.2008 auf der Grundlage von § 74 SächsGemO vom 18.03.2003 folgende Haushaltssatzung für die Jahre 2009/2010 beschlossen:

§ 1

(1) Der Haushaltsplan der Landeshauptstadt wird festgesetzt

1. den Einnahmen und Ausgaben von je

2009: 1.400.759.230 EUR,
2010: 1.341.988.630 EUR
davon im Verwaltungshaushalt
2009: 1.053.929.280 EUR,
2010: 1.058.024.930 EUR
im Vermögenshaushalt

2009: 346.829.950 EUR,
2010: 283.963.700 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von
2009: 0 EUR,
2010: 0 EUR

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von
2009: 145.120.600 EUR,
2010: 120.919.950 EUR

(2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 4.828.000 EUR
mit Aufwendungen von 2009: 4.969.000 EUR
und einem Verlust von 2009: 141.000 EUR

im Vermögensplan mit Einnahmen von 2009: 5.045.000 EUR
und Ausgaben von 2009: 4.016.000 EUR

und einer Überdeckung von 2009: 1.029.000 EUR

2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2009: 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2009: 0 EUR

(3) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 157.617.000 EUR
mit Aufwendungen von 2009: 159.683.000 EUR

und einem Verlust von 2009:

2.066.000 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen von 2009: 28.442.000 EUR
mit Ausgaben von 2009:
21.462.000 EUR

und einer Überdeckung von 2009: 6.980.000 EUR

2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2009: 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2009: 0 EUR

(4) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 88.941.000 EUR
mit Aufwendungen von 2009:
90.401.000 EUR

und einem Verlust von 2009: 1.460.000 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen von 2009: 8.913.000 EUR
mit Ausgaben von 2009: 8.032.000 EUR
und einer Überdeckung von 2009: 881.000 EUR

2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2009: 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2009: 0 EUR

(5) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 34.774.000 EUR
mit Aufwendungen von 2009:
36.947.000 EUR

und einem Verlust von 2009: 2.173.000 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen von 2009: 13.905.000 EUR

mit Ausgaben von 2009: 8.963.000 EUR

und einer Überdeckung von 2009:

4.942.000 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2009: 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2009: 0 EUR

(6) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 173.096.000 EUR
mit Aufwendungen von 2009:
175.764.000 EUR

und einem Verlust von 2009: 2.668.000 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen 2009: 25.532.000 EUR
mit Ausgaben von 2009:
25.394.000 EUR

und einer Überdeckung von 2009: 138.000 EUR

2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2009: 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2009: 9.000.000 EUR

(7) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 81.971.000 EUR
mit Aufwendungen von 2009:
78.604.000 EUR

und einem Gewinn von 2009: 3.367.000 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen von 2009: 27.062.000 EUR
mit Ausgaben von 2009:
13.091.000 EUR

und einer Überdeckung von 2009: 13.971.000 EUR

2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2009: 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2009: 0 EUR

henen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2009: 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2009: 0 EUR

(8) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 11.834.000 EUR
mit Aufwendungen von 2009:
11.814.000 EUR

und einem Gewinn von 2009: 20.000 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen 2009: 1.773.000 EUR
mit Ausgaben von 2009:
1.632.000 EUR

und einer Überdeckung von 2009: 141.000 EUR

2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2009: 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2009: 0 EUR

(9) Der Wirtschaftsplan der Sammelstiftung der Stadt Dresden wird festgesetzt

im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 39.100 EUR,
2010: 39.100 EUR
mit Aufwendungen von 2009: 16.700 EUR,
2010: 16.700 EUR
und einem Überschuss
2009: 22.400 EUR,
2010: 22.400 EUR

(10) Der Wirtschaftsplan der Stadtwaisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung wird festgesetzt

im Erfolgsplan mit Erträgen von 2009: 42.250 EUR,
2010: 42.250 EUR
mit Aufwendungen von 2009: 17.200 EUR,
2010: 17.200 EUR
und einem Überschuss
2009: 25.050 EUR,
2010: 25.050 EUR

§ 2

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Stadtkasse mit 2009: 200.000.000 EUR,
2010: 200.000.000 EUR festgesetzt

(2) Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen mit 2009: 950.000 EUR festgesetzt

(3) Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum mit 2009: 30.000.000 EUR festgesetzt



Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

BPG Dresden · Prellerstraße 17 · 01309 Dresden
Telefon: (0351) 2 54 77 - 0 · Fax: (0351) 2 54 77 - 90
E-Mail: bpg-dresden@bpg.de

Zweigniederlassung Dresden der BPG Beratungs- und
Prüfungsgesellschaft mbH, Sitz Krefeld
Niederlassungsleiterin: Dipl.-Betriebswirtin (BA) Jana Seifert, StB

BPG Gruppe

Berlin
Dresden
Düsseldorf
Frankfurt
Köln
Krefeld
Leipzig
München
Rostock
Stuttgart

Breslau
Warschau
Riga

(4) Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Neustadt mit 2009: 17.500.000 EUR festgesetzt

(5) Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb mit 2009: 6.500.000 EUR festgesetzt

(6) Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen mit 2009: 34.500.000 EUR festgesetzt

(7) Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung mit 2009: 16.300.000 EUR festgesetzt

(8) Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb IT-Dienst-

leistung Dresden mit 2009: 2.300.000 EUR festgesetzt

§ 3
Die Hebesätze der Landeshauptstadt Dresden werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 280 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 635 v. H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 450 v. H. der Steuermessbeträge

§ 4
Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden an städtische Unternehmen zum Zwecke des Ausgleiches von Jahresfehlbeträgen werden in die Kapital-

rücklage der Unternehmen eingestellt. Mit Feststellung der Jahresabschlüsse der städtischen Unternehmen wird die zweckentsprechende Verwendung bilanziell ausgewiesen.

§ 5
Die Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsplanes 2009 für die Jahre 2011 und 2012, welche bis zum 31.12.2009 nicht in Anspruch genommen wurden, werden in das Jahr 2010 übertragen und bleiben zur Bewirtschaftung verfügbar.

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

III. Die Haushaltssatzung für die Jahre 2009/2010 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Mit Bescheid vom 08.12.2008 hat die Landesdirektion Dresden die Rechtmäßigkeit, der in der Sitzung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden am 11.09.2008 (Beschluss-Nr.: V2603-SR72-08) beschlossenen Haushaltssatzung bestätigt.

IV. Gemäß § 76 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen legt die Landeshauptstadt Dresden die Haushaltssatzung für die Jahre 2009/2010 vom **15. bis 19.12.2008** öffentlich aus. Sie kann im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, GB Finanzen und Liegenschaften, Stadtkämmerei, 4. Etage, Zimmer 89 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 110.4 a, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 110.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 26.11.2008 mit Beschluss-Nr. V2794-SB81-08 beschlossen, nach § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Änderungsverfahren für den im Gebiet Kaditz/Mickten aufgestellten Be-

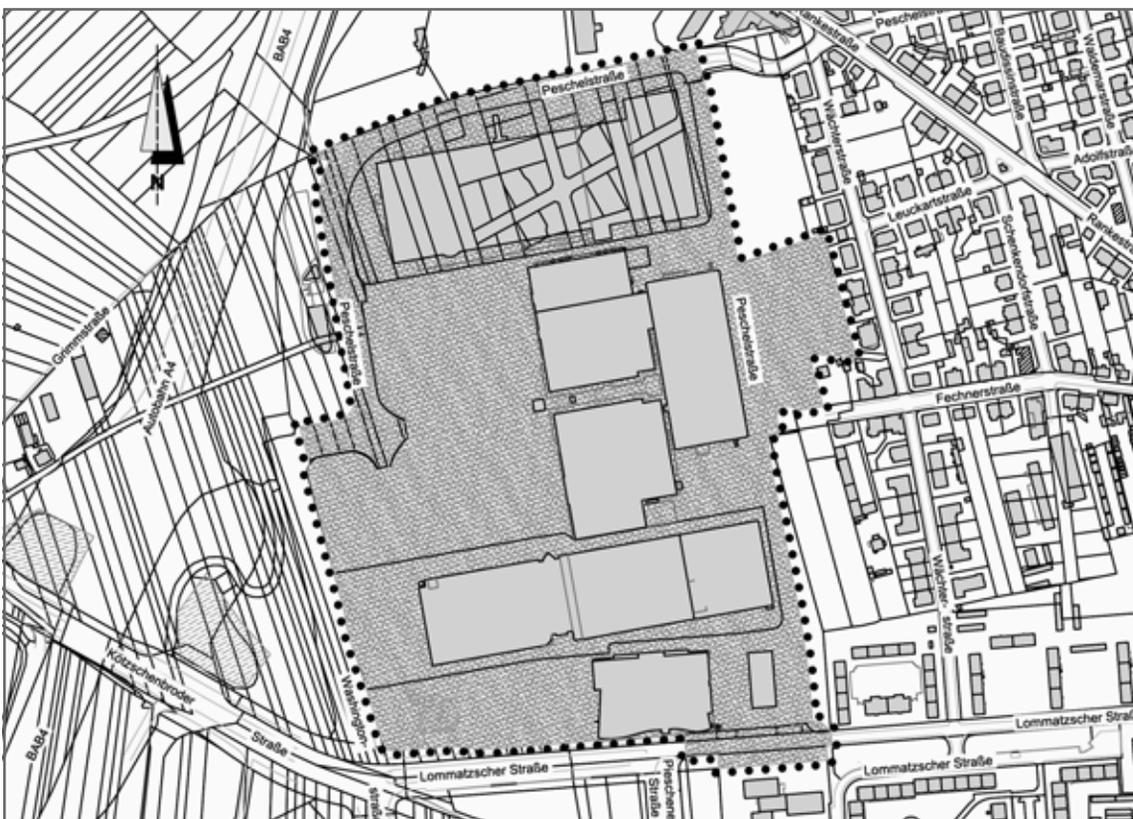
bauungsplan durchzuführen. Die Bebauungsplanänderung trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 110.4 a, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 110.4. Mit der Änderung des Bebauungsplanes wird

das Ziel verfolgt, die Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente innerhalb des Einkaufszentrums um weitere 8.000 m² zu erhöhen. Eine Änderung der Gesamtverkaufsfläche und der Kubatur des Einkaufszentrums resultiert daraus nicht. Der Bereich der 1. Bebauungsplanän-

derung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 08.12.2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Suchen Sie
Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

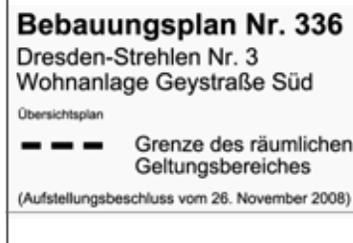
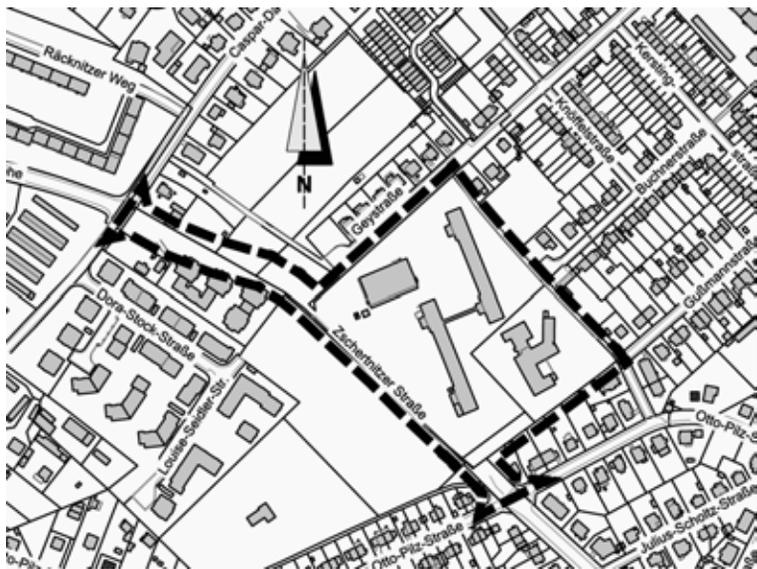
Bebauungsplan Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Wohnanlage Geystraße (Süd)

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 26.11.2008 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2824-SB81-08 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Geystraße (Süd), beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan sollen folgende Planungsziele angestrebt werden:

- Nachnutzung einer brach gefallenen Baufläche;
- zeitgemäße und ortsverträgliche Abrundung des vorhandenen Siedlungsgefüges;
- Schaffung von Baurecht für die Einordnung selbst genutzten Wohneigentums in Form von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern;
- Entwicklung eines in Bauabschnitten realisierbaren Wohngebietes;
- flächen- und kostensparende Bauweise;
- Förderung des Einsatzes regenerativer Energien;
- Ausweisung von Flächen für die notwendigen Erschließungsanlagen;
- Sicherung einer nachhaltigen Niederschlagswasserbewirtschaftung;
- Minimierung des Erschließungsaufwandes;
- Sicherung einer öffentlichen Grünfläche;
- Integration der Frei- und Funktionsflächen des neuen Pflegeheimes;
- Sicherung einer Fläche für das Verkehrsbauvorhaben „Verlängerte Zschertnitzer Straße“ unter besonderer Beachtung der Anforderungen des ÖPNV (Kompletzierung des Liniennetzes des Bus-Verkehrs).



nes Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Wohnanlage Geystraße (Süd), wird begrenzt

- im Nordwesten durch die Rücklage der Geystraße und der zu planenden verlängerten Zschertnitzer Straße,
- im Nordosten durch die Rücklage des öffentlichen Fußweges zwischen Geystraße und Gußmannstraße,
- im Südosten durch die westliche Grenze der Flurstücke 196, 196 g, 196 f, 196 e, 196 d und 196 a,
- im Südwesten durch die Rücklage der zu planenden verlängerten Zschertnitzer Straße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 444/62, 444/63 und Teile der Flurstücke 444/22, 444/61, 457/8, 459 a und 459 i der Gemarkung Strehlen sowie das Flurstück 280/1 und Teile der Flurstücke 156/1 und 279 der Gemarkung Zschertnitz.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 08.12.2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

für das Vorhaben „Hochwasserschutzmaßnahme Dresden-Altstadt I/Friedrichstadt, Absperrbauwerke im Kanalnetz in den Bereichen Weißeritzstraße und Schlachthofstraße“

Der Vorhabenträger Stadtentwässerung Dresden GmbH hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Hochwasserschutzmaßnahme Dresden-Altstadt I/Friedrichstadt, Absperrbauwerke im Kanalnetz in den Bereichen Weißeritzstraße und Schlachthofstraße“ gestellt. Dabei macht sich

eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens

37 000 m³ und weniger als 250 000 m³ Wasser“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem

Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. bezüglich der möglichen Absenkeziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen sowie Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage gefördert Grundwassers in die Elbe bzw. in die Kanalisation.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 02.12.2008

i. V. Detlef Sittel

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung, Herstellung und Lieferung einer Informationsbroschüre

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung, Herstellung und Lieferung einer Informationsbroschüre aus. Dabei ist das städtische Gestaltungshandbuch bindend.

Titel: Ferienpass 2009

Format: A 6 quer

14,8 x 10,5 cm geschlossen

30,0 x 10,5 cm offen

Auflage: 10 000 Stück

Umfang: Umschlag 4 Seiten, 4/1-farbig, zzgl. Dispersionsglanzlack matt außen (Kopierschutz U 4)

Inhalt: 124 Seiten, 1/1-farbig, darin 10 Gutschein-Seiten, je Seite 2-mal perforiert

Papier: Umschlag Bilderdruck, weiß, matt, chlorfrei, 180 g/m²; Inhalt Recycling, weiß, matt, 90 g/m² (bei Umschlag und Inhalt +/- 10 g/m² zulässig)

Titel: Gestaltung nach CD abfallend nach allen Seiten unter Verwendung einer gelieferten Kinderarbeit

Illustration: 1 Foto zum Vorwort geliefert, s/w, ca. 4 x 5 cm; 1 Stadtkarte geliefert, s/w, ganzseitig, 55 Strichzeichnungen geliefert, s/w, ca. 2 x 3 cm
Verarbeitung: Klebebindung
Fertigstellung: Auslieferung zum 14. Mai 2009

Lieferung: an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle, handlich verpackt in beschrifteten Kartons, davon je eine Hälfte der Auflage à 50 Stück und à 100 Stück

Der Auftragnehmer erhält zum 16. März 2009 folgendes Material:

■ Texte für redaktionelle Teile (digital bereitgestellt)

■ XML-Daten für die Übersichtsteile (siehe besondere Anforderungen)

■ 1 Kinderarbeit zur Titelgestaltung

(digital bereitgestellt)

■ 1 Foto zum Vorwort (digital bereitgestellt)

■ 55 Strichzeichnungen (digital bereitgestellt)

■ Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden

Besondere Anforderungen:

Die zu publizierenden Daten für die Übersichtsteile (Ferienkalender, Anbieter von A bis Z mit ihren Angeboten) werden in einem Fachverfahren elektronisch verwaltet und digital bereitgestellt. Dazu werden sie in einer XML-Notation in der logischen Struktur der jeweiligen Druckseiten formatiert. Die Satztechnologien für die Übersichtsteile sind so einzurichten, dass während der Autorenkorrektur eintretende inhaltliche Änderungen im Fachverfahren korrigiert und durch eine erneute Übernahme der erzeugten XML-Informationen in die Druckvorstufe realisiert werden können.

Mit seiner Angebotsabgabe innerhalb der Frist erklärt der Bieter, XML-Daten in einem automatisierten Satzverfahren verarbeiten zu können. Er ist bereit, sich anschließend nach Aufforderung des Auftraggebers im Rahmen des Vergabeverfahrens einem Test seiner Leistungsfähigkeit zu unterziehen.

Der Auftrag besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)
2. Satz
3. Repro, Scan, Filme, Proof (äußere Umschlagseiten)
4. Druck, Verarbeitung
5. Gesamt (netto und brutto)

Das Angebot wird auf die einzelnen Po-

sitionen aufgegliedert erwartet. Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen. Zu den kalkulierten Papieren für Umschlag und Inhalt werden (kleine) Papiermuster erwartet.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z. B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Bieter sind aufgefordert, mindestens ein, maximal drei Belegexemplare ihrer Arbeit, die in Art und Umfang dem aus geschriebenen Produkt und der erwarteten Leistung entsprechen, beizulegen.

Angebotsfrist: 8. Januar 2009

Das Angebot ist schriftlich (kein Fax, keine E-Mail) in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem **Kennwort „Angebot: Ferienpass-Broschüre“** versehen, zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (bei persönlicher Abgabe: Sekretariat, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angebotsunterlagen fristgemäß, vollständig und unterschrieben sind.

Rückfragen und Ansichtsexemplar des Ferienpasses 2008: Frau Richter, Telefon (03 51) 4 88 23 63 oder Frau Greve, Telefon (03 51) 4 88 30 16

Einladung zur Teilnehmerversammlung

Die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten im Verfahrensgebiet der Ländlichen Neuordnung S 81 – OU Boxdorf, Reichenberg, Friedewald werden hiermit recht herzlich eingeladen zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung.

■ **Versammlungsort:**

Alter Gasthof Boxdorf, Bebelplatz 24, 01468 Moritzburg Ortsteil Boxdorf

■ **Versammlungszeit:**

Mittwoch, 11. Februar 2009, 18.30 Uhr
Tagesordnung:

1. Auswirkungen der Verwaltungsreform
2. Bericht des Vorstandes
3. Vorstellung und Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung
4. Allgemeine Aussprache, Fragen und Diskussion

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 06.11.2008 folgende Beschlüsse gefasst.

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2008 – Investive Maßnahmen

Beschluss-Nr.: V2785-JH60-08

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. die investive Förderung der in der Anlage dargestellten Projekte von Trägern der freien Jugendhilfe,
2. dass der Förderanteil des Jugendamtes auf maximal 95 Prozent der zuzuschüssigen Ausgaben festgesetzt wird,
3. die Bildung eines Kostenkondensationsfonds in Höhe von 13.773 Euro.

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2008 – Nachanträge

Beschluss-Nr.: V2795-JH60-08

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. die Förderung der Angebote von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß Anlage 1,
2. für den Fall, dass dem Kostenkondensationsfonds weitere Mittel zufließen, werden die Maßnahmen gemäß Anlage 2 gefördert.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden, DA Nr. 04275 für kraftlos erklärt.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ **Pieschen**

Der Ortsbeirat Pieschen befindet in seiner Sitzung am Dienstag, 16. Dezember, 18 Uhr im Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63 über den Aufstellungsbeschluss und die Grenzen zum Bebauungsplan Nr. 328, Dresden-Kaditz Nr. 7, Rankestraße. Darüber hinaus geht es um die Billigung des Entwurfs, die Begründung und den Beschluss über die Auslegung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 673, Dresden-Kaditz/Mickten – Erweiterung des Hornbach Bau- und Gartenmarktes.

■ **Loschwitz**

Zur Verkehrsbaumaßnahme Bautzner Straße zwischen Fischhausstraße und Schillerstraße informiert die Hauptabteilung Mobilität zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz am Mittwoch, 17. Dezember, 17 Uhr im Ortsamt, Grundstraße 3. Es geht außerdem um die Ergänzungssatzung Nr. 433, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Oberpoyritzer Straße, den Bebauungsplan Nr. 330, Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz-Wachwitz sowie um die Schwimmhalle Bühlau.



Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verbindungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus Dresden

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Verhandlungsverfahren nach VOF: Gegenstand des Auftrages sind Architektenleistungen für die Sanierung des Neuen Rathauses Dresden, Dr.-Külz-Ring 19. Das Projekt basiert auf dem Stadtratsbeschluss vom 02.10.2008, welcher beinhaltet, dass die brandschutz- und sicherheitstechnischen Sanierungsprioritäten einschl. notwendiger Dachsanierungs- und Baubegleitarbeiten vorerst auf den Ostflügel zu konzentrieren sind und hierfür 11 Mio. EUR zur Verfügung stehen. Ab 2011 bis ca. 2014 sind weitere brandschutztechnische Maßnahmen zur Ertüchtigung des Nord-Westflügels und der Innenhof-Mittelflügel in Höhe von 14 Mio. EUR zu erbringen sowie die Dachsanierung des Gesamtkomplexes fortzuführen. Anlass und Ziel sind zum einen die Instandsetzung und Modernisierung altersbedingter Defizite der Bausubstanz, insbesondere des vorbeugenden baulichen und technischen Brandschutzes. Zum anderen muss die Sanierung unter Berücksichtigung einer hohen Energieeffizienz erfolgen und der Einhaltung der aktuellen Wärmeschutzverordnung bei der Dach- und Fenstersanierung. Seit 1992 wird am Rathaus in unterschiedlichen Varianten geplant und in differenzierten Bauabschnitten bzw. an Einzelbauteilen gebaut. Der grundlegende komplexe Sanierungszusammenhang fehlt und muss dringend systematisch hergestellt und abschnittsweise abgearbeitet werden. In diesem Zusammenhang ist der

barrierefreie Zugang für alle öffentlichen Bereiche herzustellen. Die Sanierung erfolgt, außer am Ostflügel, unter kontinuierlichem Betrieb der Stadtverwaltungsarbeit. Die Repräsentationsanforderungen des Auftraggebers sind zu beachten. Der öffentliche Auftraggeber geht von ca. 6 Bauabschnitten aus. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt los- und gewerkweise nach öffentlichen Ausschreibungen. Die derzeitige Nutzfläche des Gebäudes beträgt 48.500 m² auf fünf Geschossen und 13 Rathausturmebenen sowie einem ebenerdig gelegenen, überdachten Lichthofraum. Auf Grund der Komplexität der Aufgabe legt der Auftraggeber großen Wert auf Darlegung der Fähigkeiten, derart komplexe Planungsaufgaben mit Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes und Integration weiterer Gutachter und Fachplaner lösen zu können. Aktive Gestaltung der Bauabschnitte und Kostensicherheit für den Auftraggeber sind wesentliche Wertungskriterien. Die Planungsleistungen nach § 10 ff. HOAI werden in einem Auftrag vergeben, Arbeitsgemeinschaften sind erwünscht. Die Bewerbungsunterlagen sind zweifach einzureichen, Arbeitsproben max. zu 3 Objekten und max. 10 Seiten.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74220000-7

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Planungsleistungen nach § 10 HOAI ff., LPh 3-9 für Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus Dresden; Gesamtnutzfläche: ca. 48500 m²; Baukosten (KG 200-700): ca. 25 Mio. EUR brutto

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen gemäß § 10 HOAI

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.07.2009; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2014

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung: Personen- und Sachschäden mindestens 2,5 Mio. EUR, sonstige Schäden mindestens 2,5 Mio. EUR oder unterschriebene Erklärung des Versicherers, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall angepasst wird; Es ist der Nachweis des Versicherers zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mind. das Zweifache der Ersatzleistung beträgt. Bei Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz in der oben genannten Höhe für alle Mitglieder bestehen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung

auf die maßgeblichen Vorschriften: Werkvertragsrecht BGB, AGB, HOAI (gültige Fassung)

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bietergemeinschaften müssen eine gesamtschuldnerische Arbeitsgemeinschaft mit dem hauptverantwortlichen Partner als bevollmächtigten Vertreter bilden. Es ist detailliert anzugeben, welche Bietergemeinschaftspartner welche Teile der Leistung erbringen soll.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: Nachweis der vertraglichen Bindung bei der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder Unterauftragnehmern

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis der Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung (Architektenkammer) durch Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als drei Monate, zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages); Nachweis der Bauvorlageberechtigung; Eigenerklärung gemäß § 7 (2) VOF über wirtschaftliche Verknüpfungen mit Unternehmen bzw. Zusammenarbeit mit anderen; Eigenerklärung gemäß § 7 (3) VOF über Namen und die berufliche Qualifikation der Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen; Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach VOF § 11 (4) Buchst. a-e vorliegen (VOF 2006); Nachweis der fachlichen Eignung gemäß § 13 VOF

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, den vorgegebenen Bewerbungsbogen (Anforderung unter rathaus-dd@projektcare.de) zu verwenden. Berufshaftpflichtversicherung eines in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherers mit den Deckungssummen 2,5 Mio. EUR für Personenschäden und 2,5 Mio. EUR für Sachschäden und Nachweis nach VOF § 12 Abs. 1 Buchst. a-c, Maximierung der Ersatzleistungen auf das 2-fache der Versicherungssumme; Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Liste der Projekte mit vergleichbaren Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre mit Angabe von Leistung, Objektart (Rathäuser, öffentl. Verwaltungsgebäude, Denkmal usw.), Art der Baumaßnahme (Sanie-

rung, Neubau, Bauunterhaltung), Projektleiter, Rechnungswert, Leistungsart (Planung, Bauleitung), Leistungszeit, Auftraggeber mit Ansprechpartner, Bestätigung der Auftraggeber für ordnungsgemäße Leistungserbringung (max. 5 Projekte, die Angabe einer höheren Anzahl an Referenzprojekten führt zu keiner besseren Wertung); Arbeitsproben mit Darstellungen max. 10 Seiten; Der für dieses Projekt vorgesehene Projektleiter und fachspezifisches Personal mit Angabe der beruflichen Qualifikation, Erfahrung, Sprachkenntnisse und Referenzen; Erklärung über die Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte der letzten drei Jahre, gegliedert nach Berufsgruppen; Erklärung des Bewerbers, dass sich im Unternehmen keine Person(en) befindet(en), die auf Seiten des Auftraggebers (gesamte Stadtverwaltung Dresden einschl. Eigenbetriebe) tätig sind (vgl. § 16 VgV); Angaben zur technischen Ausstattung, insbesondere Soft(Ver-) und Hardwareausstattung und Software zur Kosten- und Terminsteuerung sowie Anzahl der techn. Arbeitsplätze; - Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung; - Angabe des Leistungsteils, für den der Bewerber möglicherweise einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Freie Architekten (Befähigungsnachweis nach Richtlinie 85/384/EWG und 89/48 EWG und Richtlinie 205/36/EG; Juristische Personen, bei denen mindestens einer der Gesellschaft oder einer der bevollmächtigten Vertreter die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllt

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 10 %; fachliche Eignung 84 %; sonstige Kriterien 6 %

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1:

- Aufgabenverständnis (Gewichtung: 15 %); Kriterium 2: terminliches Verständnis (Gewichtung: 5 %); Kriterium 3: Verständnis der Baugistik (Gewichtung: 5 %); Kriterium 4: Arbeitsmethodik (Gewichtung: 15 %); Kriterium 5: fachliche Durchdringung (Gewichtung: 5 %); Kriterium 6: Ablaufplanung Ablaufsteuerung (Gewichtung: 10 %); Kriterium 7: Kostensteuerung (Gewichtung: 10 %); Kriterium 8: Durchsetzungsf. Präsent. (Gewichtung: 15 %); Kriterium 9: PL, Fachkomp. Brandschutz (Gewichtung: 10 %); Kriterium 10: Team, Fachkomp. Brandsch. (Gewichtung: 10 %)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 0009/08
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.01.2009, 12.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 23.02.2009
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers oder Personen, die er dazu bestimmt hat
- VI) Zusätzliche Informationen**
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Programme der Energiewirtschaft, Programme der Denkmalschutzförderung
- VI.3) Sonstige Informationen: Eine allgemeine Firmenbroschüre wird nicht in die Wertung mit einbezogen.
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig,

- Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049, poststelle@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse: www.ldl.sachsen.de
- VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag informiert hat und 14 Tage vergangen sind. Vor der Antragstellung muss der Bieter in aller Regel den Vergaberechtsverstoß unverzüglich gegenüber dem Auftraggeber gerügt haben, d.h. ohne schuldhaftes Verzögern (i.d.R. höchstens innerhalb von 2 Wochen nach Kenntnis des Verstoßes) bzw. bei einem Vergaberechtsverstoß, der auf der Grundlage der Bekanntmachung erkennbar war, innerhalb der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages.
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 03.12.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: PROJEKTCARE Rode GmbH, Frau Petra Rode, Würzburger Str. 14, Haus B, 01187 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 2723030, Fax: 27230329, E-Mail: rathaus-dd@projektcare.de, Internet-Adresse (URL): www.projektcare.de
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: PROJEKTCARE Rode GmbH, Frau Petra Rode, Würzburger Str. 14, Haus B, 01187 Dresden, Deutschland, Tel.: 49 351 2723030, Fax: 27230329, E-Mail: rathaus-dd@projektcare.de, Internet-Adresse (URL): www.projektcare.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: PROJEKTCARE Rode GmbH, Frau Petra Rode, Würzburger Str. 14, Haus B, 01187 Dresden, Deutschland, Tel.: 49 351 2723030, Fax: 27230329, E-Mail: rathaus-dd@projektcare.de, Internet-Adresse: www.projektcare.de

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Ordnung und Sicherheit, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, detlef.springer@khdn.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, post@ldd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Lieferung und Inbetriebnahme von 2 St. Offline Detektorsystemen, Industriestr. 40, 01129 Dresden; Sonstige Angaben: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/166/08, Lieferung und Inbetriebnahme von 2 Stück Offline-Detektorsystemen (Speicherfolienkassetten) für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt, Anlieferung bis: 09.03.2009, Übergabe-**
- Abnahme bis: 27.03.2009. Zuschlagskriterien: Leistungsfähigkeit entsprechend Leistungsverzeichnis 60 %, Preis 40 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/166/08; Beginn: siehe Punkt c), Ende: siehe Punkt c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/166/08: 8,98 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/166/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 12.01.2009, 12.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (kein Gewerbezentralauszug); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 23.02.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Ordnung und Sicherheit, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Dresden, PF: 12 00 20, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, Detlef.Springer@khdn.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines, digitalen Schließ- und Zutrittskontrollsystem (einschließlich Zubehör), Industriestraße 40, 01129 Dresden; Sonstige Angaben: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/165/08; Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines digitalen Schließ- und Zutritts-**

kontrollsystem (einschließlich Zubehör) für das Krankenhaus Dresden-Neustadt. Anlieferung bis: 09.03.2009; Übergabe/Abnahme bis: 25.03.2009. Zuschlagskriterien: Erfüllung des Leistungsverzeichnisses 60 %, Preis 40 %

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/165/08; Beginn: siehe Punkt c), Ende: siehe Punkt c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/165/08: 9,04 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/165/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 12.01.2009, 11.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregister); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage ei-

ner gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- n) 23.02.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Herr Nenner, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4889293, Fax: (0351) 48899293, dnenner@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Lieferung von IuK-Technik für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf; Hauptlieferort: 01001 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer; Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 6 Monate

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/157/08; Lieferung von IuK-Technik für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

nik für die Kommunalen Schulen der Landeshauptstadt; Los 1: PC und Monitor; Los 2: Drucker; Los 3: Notebook; Los 4: Server

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 30230000-0;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsoption um jeweils 6 Monate bis max. 31.12.2010 entsprechend der Verdingungsunterlagen; Zahl der möglichen Verlängerungen: 2

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.06.2009; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr); nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Ein-

haltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 05.02.2009, 09.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 22.05.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.02.2009, 09.30 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungs-

verfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883795, Fax: (0351) 4883693, dbehrendt@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 03.12.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei de-

nen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Behrendt, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883795, Fax: (0351) 4883693, dbehrendt@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote:

Hamburger Str. 19, Haus A, Briefkasten E/027, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - PC und Monitor: 1) Kurze Beschreibung: Lieferung von PC und Monitoren; 2) CPV: 30213000-5; 3) Menge oder Umfang: 1400 Stück PC; 1400 Stück Monitore; LOS Nr.: 2 - Drucker: 1) Kurze Beschreibung: Lieferung von Druckern; 2) CPV: 30231000-7; 3) Menge oder Umfang: 90 Stück Drucker S/W; 30 Stück Drucker Color; LOS Nr.: 3 - Notebook: 1) Kurze Beschreibung: Lieferung von Notebooks; 2) CPV: 30213100-6; 3) Menge oder Umfang: 210 Stück Notebooks; LOS Nr.: 4 - Server: 1) Kurze Beschreibung: Lieferung von Servern; 2) CPV: 30211000-1; 3) Menge oder Umfang: 63 Stück Server unterschiedlicher Konfiguration

Ausschreibung von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Telefon: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: Bisrael@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Kindertageseinrichtung, Sanierung und Brandschutzmaßnahmen, Vergabe-Nr.: 0021/09

d) Rietschelstr. 15, 01069 Dresden

e) Los 5 Tischlerarbeiten: 16 St. Brandschutztüren T30/RS u. RS; 12 St. Innentüren; 10 St. Umfassungsfutter; 82 St. Garderoben; 8 m Sitzbank; 35 m² Akustikverkleidung; 72 m Fensterbretter neu; 66 m Fensterbretter aufarbeiten; 36 m Arbeitsplatten; 2 St. Wiederaufbau/Umbau Spielpodeste; 1 St. Schließanlage; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, ist mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 5/0021/09: Beginn: 16.02.2009, Ende: 20.07.2009

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 17.12.2009 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0021/09_Los 5: 22,61 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0021/09_Los 5 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung,

durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 09.01.2009, 09.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Erdgeschoss Haus A neben Zimmer 014.

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/21/09: 09.01.2009, 09.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft entsprechend Verdingungsunterlagen

q) gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 05.02.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Fischer+Meyer, Frau Meyer Tel.: (0351) 4716329; Hochbauamt, Frau Israel (0351) 4883859

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, , Telefon: (0351) 4883305, Fax: 4883805, HBabetzke@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

d) 106. Grundschule, Sporthalle, Großenhainer Straße 187, 01129 Dresden

e) **Los 18** - Abbrucharbeiten: Abbruch Gebäude komplett mit Vorsortierung 3900 m³, Entsorgung Betonbauteile >Z2 400 t, Entsorgung Beton, Fliesen teerbelastet >Z2 25 t, Entsorgung Leuchtstoffröhren 100 St.; Entsorgung Dämmmaterial 30 m³, Entsorgung Altholz 2 t, Asbestplatten abrechen und entsorgen 650 m², Fassadengerüst 460 m² **Los 19** - Sporttechnische Einbaugeräte: Steckreackanlage 2 St.; Gitterleiter 3-feldrig 1 St.; Sprossenwand

Doppelfeld 2 St.; Basketball Wandgerät 3 Paar; Volleyball-Einrichtung 3 Paar; Badminton-Einrichtung 4 Paar; Handballtore 1 Paar; Klettertauanlage 4-fach 1 St.; Kletterstangenanlage 4-fach 1 St.; Umkleidebänke und Garderobeleisten 18 m

Los 20 - Außenanlagen: 1.000 m² Wegeflächen aus Betonpflaster grau, Kleinpflaster, wassergebundener Wegedecke einschließlich Tragschichten herstellen, zuvor Aufnahme bestehender Beläge; 180 m² Asphaltstraße einschließlich Tragschichten herstellen, zuvor Aufnahme bestehender Beläge; 1.600 m² Sportplatzflächen (Ballspielfeld, Weitsprung, 60-m-Laufbahn) mit Kunststoffflächen einschließlich Tragschichten und Ausstattung; 400 m² Herstellen der Entwässerung (Rinnen, Mulden, Versickerungsmulden, Drainage, Rohrigole); 230 m Herstellen von Ballfangzaun, Einzäunung und Toranlagen; 3.300 m² Bodendecker-, Gehölzflächen, Rasenflächen anlegen; 8 St. Bäume pflanzen; 1 Spielgerät, 16 Bänke, 5 Abfallbehälter; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Los 18/0023/09: Beginn: 10.07.2009, Ende: 10.08.2009; Los 19/0023/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 05.05.2009; Los 20/0023/09: Beginn: 01.04.2009, Ende: 20.11.2009

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung

- der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: Los 18/0023/09: 18,56 EUR; Los 19/0023/09: 14,46 EUR; Los 20/0023/09: 19,55 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 15.01.2009; Zusätzliche Angaben: Los 18: 09.30 Uhr; Los 19: 10.00 Uhr; Los 20: 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Telefon: (0351) 4883715, Fax: 4883773, E-Mail: MBartholemy@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten Haus A, neben Zimmer 014 (EG), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, 01067 Dresden, Hamburger Str. 19, Haus A, EG Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 18/0023/09: 15.01.2009, 09.30 Uhr; Los 19/0023/09: 15.01.2009, 10.00 Uhr; Los 20/0023/09: 15.01.2009, 10.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 10.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung - Ingenieurbüro G.Schmiedel, Telefon: (0351) 210460; Freiflächenplanung - Landschaftsarchitekturbüro Frase, Telefon: (0351) 4216505
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883888, Fax: 4883805, AJunngnickel1@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Gesamtbaumaßnahme, Umbau und Modernisierung des bestehenden Schulgebäudes, Neubau einer Dreifeldsporthalle und Außenanlagen, Verg.-Nr. 0006/09**
- d) Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium, Hülßestraße 16, 01237 Dresden
- e) **Los 2** - Freianlage/gebäudenaher Leitungen SW, RW und Beleuchtung: 2 St. Rückbau vorh. Beleuchtungsmasten; 25 m³ Grabenaushub (von Hand); 12 m Kabelschutzrohr 90 x 4,3; 65 m² Aufnahme und Wiederverlegung Betonverbundpflaster; 65 m² Frostschuttschichteinbau
- Los 3** - Elektrotechnische Anlagen: 1 Stück Standverteiler komplett bestückt; 1 Stück Handverteiler komplett bestückt; 90 m Kabelrinne 100 - 300/60; 20 Stück Präsenzmelder, 7 Stück Installationsschalter, 570 m Hauptkabel und 8600 m Endstromkreisleitungen; 135 Stück ballwurfsichere Leuchten; 620 m Blitzschutzfangeinrichtung; 1 Stück RWA-Zentrale mit 20 Stück Druckknopfmelder; 1 Stück ELA-Anlage; 1 Stück BM-Zentrale mit 62 Stück optischen Rauchmeldern
- Los 4** - Rohbauarbeiten: 3.300 m³ Bodenaushub- und -abfuhr; 2.200 m² Erdplanum; 1.900 m² Stb.-Bodenplatte C 20/25; 2.100 m² Wandschalung; 500 m³ Ortbeton C 20/25 zum Teil in SB 3; 480 m² Elementendeckenplatten, Aufbeton C 25/30; 90 t Baustahl BSt 500 S und M; 370 m² Bauwerksabdichtung Bodenplatte; 540 m² Wärmedämmschicht in EPS, Heizestrich als Zementestrich CT; 1.100 m² Innenwandputz
- Los 5** - Gerüstbauarbeiten: 2.100 m² Standgerüst Lastklasse 4; 1.600 lfd. m Belagsverbreiterung; 2 St. fahrbare Arbeitsbühnen; 120 m Treppen- und Baugeländer
- Los 6** - Zimmerer- und Holzbauarbeiten: 140 m³ Brettschichtholz GI 32/GL 24; 80 m² Dreischicht-Massivholzplatten; 1.600 m² Dachplatten OSB, D = 30 mm; 50 m³ DUO-Balken; 4.200 kg Profilstahl für Lagerung- und Verbindungsanschlüsse
- Los 7** - Dacharbeiten: 1.620 m² Dampfsperre und mineralische Wärmedämmung; 1.600 m² Dachabdichtung und Kiesschüttung; 172 lfd. m Attikaverblechung
- Los 8** - Dachoberlichtkonstruktion/RWA: 174 m² Pultlichtband, 5 % Neigung; 6 St. RWA- und Lüftungsflügel als Doppelflügel B x L = 2,60 m x 2,80 m; inkl. Zahnstangenantriebe
- Los 9** - Heizung- und Sanitärtechnik: 1 Stück Heizungsverteilung mit 6 Heizkreisen; 1 Stück Warmwasserbereiter 750 Liter; 400 m Rohrleitungen (Kupfer) DN 15 bis DN 50 einschließlich Isolierung; 550 m² Fußbodenheizung; 1.340 m² Sportbodenheizung (Schwingbodenheizung); 160 m erdverlegte Heizungsstrasse DN 65; 190 m Abwasserrohrleitungen DN 50 bis DN 150 einschließlich Isolierung; 17 Stück Bodeneinläufe DN 70/DN 100; 80 m erdverlegte Trinkwasserleitung PE 75 x 6,8; 715 m TW-Rohrleitungen (Edelstahl) DN 15 bis DN 65 einschl. Isolierung; 40 Stück Sanitärobjekte einschl. Hygienegeräte; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, ist mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 30.03.2009, Ende: 08.02.2010; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/0006/09: Beginn: 30.03.2009, Ende: 01.06.2009; 3/0006/09: Beginn: 30.03.2009, Ende: 08.02.2010; 4/0006/09: Beginn: 30.03.2009, Ende: 06.11.2009; 5/0006/09: Beginn: 04.05.2009, Ende: 14.12.2009; 6/0006/09: Beginn: 04.05.2009, Ende: 17.08.2009; 7/0006/09: Beginn: 03.08.2009, Ende: 07.09.2009; 8/0006/09: Beginn: 03.07.2009, Ende: 09.09.2009; 9/0006/09: Beginn: 30.03.2009, Ende: 08.02.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0006/09: 13,03 EUR; 3/0006/09: 14,70 EUR; 4/0006/09: 40,44 EUR; 5/0006/09: 18,21 EUR; 6/0006/09: 31,18 EUR; 7/0006/09: 18,42 EUR; 8/0006/09: 18,06 EUR; 9/0006/09: 17,14 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0006/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 08.01.2009; Zusätzliche Angaben: Los 2 09.30 Uhr, Los 3 10.00 Uhr, Los 4 10.30 Uhr, Los 5 11.00 Uhr, Los 6 13.00 Uhr, Los 7 13.30 Uhr, Los 8 14.00 Uhr, Los 9 14.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; Bei Persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Erdgeschoss Haus A neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0006/09: 08.01.2009, 09.30 Uhr; Los 3/0006/09: 08.01.2009, 10.00 Uhr; Los 4/0006/09: 08.01.2009, 10.30 Uhr; Los 5/0006/09: 08.01.2009, 11.00 Uhr; Los 6/0006/09: 08.01.2009, 13.00 Uhr; Los 7/0006/09: 08.01.2009, 13.30 Uhr; Los 8/0006/09: 08.01.2009, 14.00 Uhr; Los 9/0006/09: 08.01.2009, 14.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im For-

- mular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 17.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Los 2 Landschaftsarchitektin Frau Dr. Heinrich, Tel.: (0351) 853830; Los 4-8 ASD Architektur + Ingenieurbüro, Herr Spanner, Tel.: (0351) 8025489; Los 3, 9 Iproplan, Chemnitz, Herr Walenski, Tel.: (0371) 5265556; Hochbauamt: Frau Jungnickel, Tel.: (0351) 4883888, Frau Morgenstern f. TGA, Tel.: (0351) 4883331, Herr Zodehougan f. Elt., Tel.: (0351) 4883329
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bautechnik, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804017, E-Mail: schade-mi@khd.f.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Ersatzneubau Haus K, Los 100 Bauvorbereitende Maßnahmen Elektro, Vergabe-Nr. 0015/09**
- d) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
- e) Bereitstellung Baustromanschlusses; 1120 m beim Bauherrn vorhandenes Kabel NYY-0/1 1x185 verlegen; 60 m Gummischlauchleitung 4 x 35² verlegen; 1 St. Baustromverteiler 100 A mit CEE Steckdosen 4 St 32A; 2 St. 16 A leihweise für 26 Monate bereitstellen; 1 St. Kabelverteiler mit Zähler und 4 NH1-Abgängen leihweise für 26 Monate bereitstellen; 15 St. 100er Kernbohrungen; 30 St. S90 Schottung für 100er Kernbohrung; Rückbau Baustrom nach Bauende; provisorische Beleuchtungsanlage mit 11 transportablen 6 m Masten und technischer Leuchte, leihweise für 26 Monate bereitstellen inkl. Verkabelung; 2 St. Schrankenanlagen einschließlich Verkabelung liefern und montieren; am Bauende demontieren; CPV-Referenznummer: 45300000-0, 45316110-9, 45311200-2; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 100/0015/09: Beginn: 11.02.2009, Ende: 13.03.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.12.2008 erfolgen.
- www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 100/0015/09: 13,33 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 100/0015/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210. Einreichungsfrist: 13.01.2009, 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A, EG Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 100/0015/09: 13.01.2009, 10.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Schlussrechnungssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 04.02.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/-3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Dresdner Elektro-Ingenieurbüro GmbH; Herr Knöfel; Leipziger Straße 118; 01127 Dresden; Tel.: (0351) 8527430
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883862, Fax: 3805, E-Mail: ASeidler@Dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Kita Roscherstraße 20, LOS 14, 16, 17, 5, 6**
- d) Roscherstraße 20, 01139 Dresden-Kaditz
- e) **Los 5** - Sanitär- und Heizungstechnik: Heizung; Errichtung einer Gas-Brennwertkesselanlage 70 kW mit WWB 300l und Zubehör; Verlegen von ca. 200 m Kupferrohr (DN 12-DN 50); ca. 35 m Gewinderohr einschl. Zubehör; Fußbodenheizung ca. 800 m²; Dämmarbeiten; Sanitär; Verlegen von ca. 50 m SML-Rohr (DN 70-DN 100); ca. 90 m HT-Leitungen (DN 40-DN 100); ca. 300 m Edelstahlrohr (DN 12-DN 50); ca. 450 m Metallverbundrohr (DN 15-DN 32) einschl. Zubehör; Montage von ca. 80 St. Ausstattungsgegenstände einschl. Zubehör; Dämmarbeiten
- Los 6** - Lüftungstechnik: Errichtung einer mechanischen Be- und Entlüftungsanlage mit WRG; Gesamtleistung 4.800 m³/h einschl. ca. 140 m² Lüftungskanäle; 160 m Wickelfalzrohr; 10 St. Brandschutzklappen, Schalldämpfern; Luftauslässe; Wärme- und Kälteschutzisolierung inkl. Form- und Verbindungsstücke und Zubehör
- Los 14** - Putz- und Dämmarbeiten: Untergrundvorbereitung 860 m²; Alu-Fensterbänke 24 St.; Perimeterdämmung 70 m²; Mineralwolleplatte 730 m²; Silikatanstrich 860 m²; Kalk, Gips, Putz 2250 m²; Kantenprofil 540 m; Kalk, Zementputz 650 m²; Deckputz - Rauhputzstruktur 860 m²
- Los 16** - Estricharbeiten: Mineralfaserdämmplatten 35 m²; ZE 20-S 70H45 1650 m²; Estrichzusatzmittel EV 211, 1650 m²; Abdichtung PE-Folie 1650 m²
- Los 17** - Trockenbauarbeiten: GK Ständerwand 30 m²; GK-Vorsatzschale 35 m²; GK-Akustik-Decken-Dämmschicht 700 m²; Randschürze 720 m; Aussparungen EL 107 St.; Wanddurchführungen 200 St.; WC-Schamwand 12 St.; Zuschlagskriterien: Eignung des Bieters insbesondere Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, Referenzen; Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0013/09: Beginn: Ende; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 14/0013/09: Beginn: 14.04.2009, Ende: 05.06.2009; 16/0013/09: Beginn: 25.05.2009, Ende: 18.07.2009; 17/0013/09: Beginn: 30.03.2009, Ende: 15.05.2009; 05/0013/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 28.08.2009; 06/0013/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 28.08.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5/0013/09: 16,99 EUR; 6/0013/09: 14,43 EUR; 14/0013/09: 11,67 EUR; 16/0013/09: 10,29 EUR; 17/0013/09: 11,48 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0013/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 06.01.2009; Zusätzliche Angaben: Los 05 - 9.30 Uhr, Los 06 - 10.00 Uhr, Los 14 - 10.30 Uhr, Los 16 - 11.00 Uhr, Los 17 - 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefonnummer: (0351) 4883715, Fax: 4883773, E-Mail: MBartholemy@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss, Haus A, neben Zimmer 014,

- Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 0013/09.; Los 14/0013/09: 06.01.2009, 10.30 Uhr; Los 16/0013/09: 06.01.2009, 11.00 Uhr; Los 17/0013/09: 06.01.2009, 11.30 Uhr; Los 05/0013/09: 06.01.2009, 9.30 Uhr; Los 06/0013/09: 06.01.2009, 9.00 Uhr
 p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
 q) gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB /A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
 t) 27.02.2009
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/-3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: IFT Ingenieurgesellschaft Froebel und Trautmann, Strehlener Straße 14, 01069 Dresden; Tel.: (0351) 4175064; Hochbauamt LHD, Fr. Seidler, Tel.: (0351) 4883862, Fax (0351) 4883805

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, Frau Krause, Herr Porstmann, PF 120020, 01001 Dresden, Bundesrepublik Deutschland, Tel.: (0351) 488-6225 oder 488-6236, Fax: 488-6209, pkrause@dresden.de, tporstmann@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers: www.dresden.de, Adresse des Beschafferprofils (URL): umweltamt@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Umwelt; Der öffentliche Auftraggeber be-

schafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Mobile, stationäre und teilstationäre Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz der Dresdner Altstadt und Friedrichstadt vor Hochwasser der Elbe, Abschnitt 2 zwischen Augustusbrücke und Albertshafen - Baulos 3 Marienbrücke bis Albertshafen, Vergabe-Nr.: 8001/09

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Planung und Ausführung; Hauptausführungsort: 01067 Dresden Friedrichstadt; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Errichtung einer Stahlbetonmauer mit Sandsteinverkleidung, Treppenanlagen, Stahlschiebetoranlagen incl. Torkammern; Untergrundabdichtung mittels Bohrpfählen und Baugrunderjektionen bzw. Dichtwänden

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45246400-7 (45262426-3); 45300000-0; 45262310-7 (45262521-9, 45262211-3); 45231000-5; 45233120-6;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Spundwand (Einbindetiefe bis 9 m) ca. 900 m²; Hochwasserschutzwände aus Stahlbeton ca. 500 m³; Sonderbauwerke aus Stahlbeton (Massivbau Torbauwerke, Treppen) ca. 500 m³; Untergrundabdichtung (Bodenaustausch) ca. 600 m³; Sandsteinverkleidung auf ca. 500 m Länge der HWS-Wand ca. 1000 m²; Erdarbeiten (Aushub/Massebewegungen) ca. 3800 m³; Hochwasserschutz-tore (Stahlbau): Querung Weißeritzstraße (23 m x 3 m); Marathontor (10 m x 2,6 m); Albertshafen (31 m x 0,65 m); Bohrpfähle 53 Stück, Einbindetiefen ca. 5,5 m bis 8 m; Verkehrsführung/Leiteinrichtungen; Straßenbau; Schlosserarbeiten; Landschaftsbau; Eit- und Lüftungstechnik; Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5,1 Mio. EUR;

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 12 Monate ab Auftragsvergabe; Beginn der Auftragsausführung: 04.05.2009; Ende der Auftragsausführung: 25.04.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung

auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: Für ausgewählte Konfliktstellen ist vor Ausführung durch den Auftragnehmer ein Konzept für die Lösung an Hand seiner gewählten Technologie zu erstellen. Für Titel 4 und anteilig Titel 1 des Leistungsverzeichnisses tritt die Stadtentwässerung Dresden GmbH nach Erteilung des Zuschlags durch die Landeshauptstadt Dresden in den Vertrag ein.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben entsprechendem Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V., müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Für alle Unternehmen, die bei der Erfüllung des Auftrages mitwirken eischl. der Hersteller und Lieferer von Bauelementen, ist mit dem Angebot eine Verpflichtungserklärung gemäß VOB/A § 8a Pkt. 10 vorzulegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III. 2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mit dem Angebot sind Referenzobjekte (mit Ansprechpartner, Anschrift u. Tel.-Nr.) der letzten 3 Jahre vorzulegen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind -insbesondere für: Hochwasserschutz-tore; Spundwände; Bohrpfähle; Sandsteinarbeiten

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 8001/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.12.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8001/09: 538,18

EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8001/09 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 21.01.2009, 09.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 08.04.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 21.01.2009, 09.30 Uhr, Ort: Techn. Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Zimmer 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Förderung mit Mitteln der Bundesregierung, Beauftragte für Kultur und Medien, im Rahmen des Fonds Aufbauhilfe

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, BR Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, BR Deutschland, Tel.: (0351) 4883784, Fax: (0351) 4883773, CBoernert@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 03.12.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei de-

nen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, Frau Krause, Herr Porstmann, PF 120020, 01001 Dresden, BR Deutschland, Tel.: (0351) 488-6225 u. 488-6236, Fax: 488-6209, pkrause@dresden.de, tporstmann@dresden.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, BR Deutschland, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Zentrales Vergabebüro, Frau C. Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, BR Deutschland, Tel.: (0351) 488-3784, Fax: (0351) 488-3773, CBoernert@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

a) Landeshauptstadt Dresden; Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de

b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**

c) **Neubau Rettungswache Friedrichstadt**

d) Dresden-Friedrichstadt, Berliner Straße 29, 01067 Dresden

e) **Los 4** - Metallbauarbeiten (Fenster und Außentüren): Fensterelemente 60/238 cm² 12 Stück; Fensterelemente 116/238 cm² 5 Stück; Fensterelemente G30 176/78 cm² 4 Stück; weitere Fensterelemente Stück 10; Fenstertüren 2 Stück; Haustüren 2 Stück; Fensterbank außen ca. 60 m; Fensterzargen Alu um alle Fenster und Türen umlaufend; Stahlmehrzwecktüren 1 Stück; Alu-Lamellenraffstores ca. 8,3 m²

Los 5 - Sektionaltore: 7 Sectionaltore B/H = 3,82/3,93 m (als Rohbauöffnung), B/H = 3,50/3,50 m (als fertige lichte Fassadenöffnung)

Los 12 - HLS: Sanitärtechnik: ca. 45,0 lfd. m Abwasserleitungen Kunststoff (HT-Rohr) DN 40-DN 100, ca. 50,0 lfd. m Abwasserleitungen Gussrohr (SML) DN 50-DN 100; ca. 340,0 lfd. m Trinkwasserleitungen aus nicht rostendem Stahlrohr DN 12-DN 32; ca. 120,0 lfd. m Trinkwasserleitungen aus Mehrschichtverbundrohr DN 12-DN 20, Anschlüsse an zentrale Warmwasserbereitung herstellen, 10 St. Waschtischanlagen, 7 St. WC-Anlagen, 3 St. el. Urinalanlagen, 2 St. Ausgussbecken, 6 St. Duschplätze; Heizungstechnik: Fernwärme-kompaktstation mit indir. Anschluss mit einem Sekundärheizkreis und Trinkwassererwärmung im Speicherladeprinzip. Edelstahl-Pufferspeicher 500 l.

Verteilleitungen Heizung: ca. 535 lfd. m C-Stahlrohr im Press-System DN 15 bis DN 40. Heizflächen: 6 St. Plattenheizkörper, 26 St. Röhrenradiatoren, Dämmarbeiten; Lüftungstechnik: 4 St. Einzelraumlüftung mit Einbaugeräten für Fortluft, 1 St. Einzelraumlüftung mit Abluft-Tellerventil und Dachventilator, Lüftungsgerät 650 m³/h mit Wärmerückgewinnung, komplett mit Schall-dämpfen, Regelung u.a., 11 St. selbst-regulierende Abluftventile, 9 St. Zuluftventile, KFZ-Stellplatzabsaugung; Abgasabsauganlage für 4 Stellplätze, bestehend aus Horizontaleinheiten, Absaugeinheiten, Mundstücken. Absaugung über Radialventilator komplett mit Steuerung und Schalttableaus, Optional: 2. Anlage für 3 Stellplätze, Luftleitungen: ca. 175 m Wickelfalzrohr DN 100 bis DN 315; 1 St. Splitgerät (1 St. Decken- und 1 St. Außengerät) Kühlleistung 3,5 kW komplett mit kälte-technischer Verrohrung.

Los 13 - Elektrotechnik: UP und AP Installation ca. 250 Installationsgeräte, Bus-System mit ca. 20 Komponenten, Innen- und Außenbeleuchtung (ca. 170 Leuchten), Alarmlicht (ca. 30 Leuchten), Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit Zentralbatterie, Passives TP Daten-netz (ca. 50 Doppelanschlüsse), FM-Anlage; Voice-Alarm-System (ELA mit ca. 35 Lautsprechern), BOS Antenne mit Funkmast, Zutrittskontrolle für 10

Zugänge, Erdungs- und Blitzschutzanlage, Baustromanlage; Zuschlagskriterien: Preis; Qualität; Referenzen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 4/RWF-Los 4: Beginn: 11.06.2009, Ende: 01.07.2009; 5/RWF-Los 5: Beginn: 11.06.2009, Ende: 01.07.2009; 12/RWF-Los 12: Beginn: 02.07.2009, Ende: 05.10.2009; 13/RWF-Los 13: Beginn: 02.07.2009, Ende: 05.10.2009; Zusätzliche Angaben: Zwischentermine siehe in den Ausschreibungsunterlagen je Los
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.01.2009, 20.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: RWF-Los 4: 14,22 EUR; RWF-Los 5: 13,09 EUR; RWF-Los 12: 22,25 EUR; RWF-Los 13: 20,59 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene

Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 14.01.2009, 9.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Projektmanagement, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden; 2. Obergeschoss; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/RWF-Los 4: 14.01.2009, 09.00 Uhr; Los 5/RWF-Los 5: 14.01.2009, 09.20 Uhr; Los 12/RWF-Los 12: 14.01.2009, 09.40 Uhr; Los 13/RWF-Los 13: 14.01.2009, 10.00 Uhr
- p) 5 % für Vertragserfüllung; 3 % für Mängelansprüche
- q) VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2
- t) 15.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Los 4 und 5: Architekten Neu Bollrich Hofmann Gechter; Ansprechpartner Herr Bollrich, Liststraße 10, 01227 Dresden, Tel.: (0351) 8014601, Fax: (0351) 8014602, E-Mail: mail@nbhg-architekten.de; Los 12: Ingenieurbüro Tümmler & Partner, Reicker Str. 38a, 01217 Dresden, Tel.: (0351) 2706549, Fax: (0351) 2707090, E-Mail: ib-th@gmx.de; Los 13: Elektro Ing. Plan GmbH, Westendstraße 3, 01187 Dresden, Tel.: (0351) 4766500, Fax: (0351) 4766499, E-Mail: eletroplanung@t-online.de

SDV · 50/08 • Verlagsveröffentlichung

Statgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Grundstücksvermittlung mit Architektenauftrag – Kopplungsverbot steht auf dem Prüfstand!

Das sogenannte **Kopplungsverbot** untersagt, den Verkauf eines Grundstücks von der späteren Beauftragung eines Architekten abhängig zu machen. Mit dieser aus dem Jahr 1971 stammenden Regelung wollte der Gesetzgeber verhindern, dass Architekten oder Ingenieure, die ein Grundstück an der Hand haben, dadurch einen Wettbewerbsvorteil erhalten, weil das Grundstück nur zusammen mit den Architektenleistungen erworben werden kann.

Die doch als sehr weitgehend empfundene Beschränkung der beruflichen Gestaltungsfreiheit für Architekten hat der Bundesgerichtshof in einer aktuellen Entscheidung (Az.: VII ZR 174/07) zurückgestutzt.

Wenn ein Bauwilliger selbst an einen Architekten mit der Bitte herantritt, für

ihn ein passendes Grundstück für ein bestimmtes Projekt zu vermitteln und gleichzeitig in Aussicht stellt, den Architekten im Erfolgsfall mit den Architektenleistungen zu beauftragen, liegt keine verbotene Kopplung vor. Denn ein Bauwilliger, der selbst die Initiative ergreift, bedarf nicht des Schutzes durch das Kopplungsverbot.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

In dem entschiedenen Fall muss demnach der Grundstückskäufer auch die Architektenleistungen bezahlen. Auf die Unwirksamkeit des geschlossenen Architektenvertrages konnte er sich nicht berufen.

Ob das Kopplungsverbot heute noch zeitgemäß ist, wird von Einigen in Frage gestellt. Manche halten das Verbot für verfassungsrechtlich bedenklich. Die Diskussion ist nicht abgeschlossen.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883866, Fax: 4883805, E-Mail: RKurz@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Förderzentrum (FZ) Sprache, Neubau Sporthalle, Vergabe-Nr. 0005/09**
- d) Fischhausstraße 12b, 01099 Dresden
- e) **Los 14:** Estricharbeiten: Heizestrich CT C30 190 m²; Heizestrich CT C30 im Gefälle 20 m²; Nutzestrich mit Wärmedämmung CT C25 28 m²
Los 15: Sportboden; Bodenabdichtung gegen Bodenfeuchte 530 m²; PUR-Hartschaumplatten 530 m²; Doppelschwingboden flächeneelastisch 410 m²; Sportboden Geräteraum 70 m²; Oberbelag Linoleum 485 m²; Spielfeldmarkierung 860 m
Los 16: Prallwand; Holzprallwand mit Kraftabbau 185 m²; Holzprallwand ohne Kraftabbau 55 m²; Ballabrollbrett 88 m; Sporthalleninnentür RS 1-flg. 2 St.; Sporthalleninnentür; RS 2-flg. 1 St.; Sporthallenaußentür 2-flg. 1 St.; Geräteraumtor 2 St.; Regieraumfenster 1 St.; Sportgeräte Schutzklappe 7 St.
Los 17: Fliesenarbeiten; Wandfliesen 5/5 cm 82 m²; Wandfliesen 10/10 cm 178 m²; Bodenfliesen im Gefälle 5/5 cm 20 m²; Bodenfliesen 10/10 cm 52 m²; Kehlsockel 92 m
Los 18: Außenanlagen; 3.800 m² Hofbereich aus Betonpflaster mit Vorsatz, Kleinpflaster einschl. Tragschicht herstellen, zuvor Aufnahme bestehender Beläge; 700 m² Buswendeplatz aus Asphaltdecke einschl. Tragschicht herstellen, zuvor Aufnahme bestehender; Beläge; 700 m² Sportplatzflächen mit Kunststoffflächen einschl. Tragschicht und Ausstattung; 800 m² Herstellen der Entwässerung (Rinnen, Mulden, Versickerungsmulden); 300 m Herstellen Ballfangzaun, Einzäunung und Toranlagen; 5800 m² Bodendecker-, Gehölzflächen, Rasenflächen anlegen; 25 St. Bäume pflanzen; 1 Spielgerät, 2 Tischtennisplatten, 15 Bänke
Los 19: Bodenbelagsarbeiten; Linoleum-Belag 2,5 mm, Kl.33 135 m²; Sauberlaufzone mit Lamellenmatte, innen; 180/260 1 St.
Los 22: Sporttechnische Festeinbaugeräte; Steckrekanlage 2 St.; Gitterleiter 3-feldrig 1 St.; Sprossenwand Doppelfeld 2 St.; Basketball Wandgerät 3 Paar; Volleyball-Einrichtung 3 Paar; Badminton-Einrichtung 4 Paar; Handballtore 1 Paar; Klettertauanlage 4-fach 1 St.; Kletterstangenanlage 4-fach 1 St.; Umkleidebänke und Garderobenleisten 18 m; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 14/0005/09: Beginn: 25.03.2009, Ende: 13.05.2009; 15/0005/2009: Beginn: 08.04.2009, Ende: 12.06.2009; 16/0005/2009: Beginn: 06.05.2009, Ende: 28.05.2009; 17/0005/09: Beginn: 02.06.2009, Ende: 29.06.2009; 18/0005/09: Beginn: 09.03.2009, Ende: 17.07.2009; 19/0005/09: Beginn: 16.06.2009, Ende: 29.06.2009; 22/0005/09: Beginn: 08.04.2009, Ende: 12.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 14/0005/09: 14,93 EUR; 15/0005/09: 15,11 EUR; 16/0005/09: 15,57 EUR; 17/0005/09: 15,17 EUR; 18/0005/09: 16,24 EUR; 19/0005/09: 14,97 EUR; 22/0005/09: 15,11 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 19.01.2009; Zusätzliche Angaben: Los 14 - 09.30 Uhr; Los 15 - 10.00 Uhr; Los 16 - 10.30 Uhr; Los 17 - 11.00 Uhr; Los 18 - 13.00 Uhr; Los 19 - 13.30 Uhr; Los 22 - 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Erdgeschoss Haus A neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 25.02.2009 für Lose 14-17+19+22; Los 18: 09.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: LOSE 14-17; 19 + 22: IB Schmiedel, Tel.: (0351) 210460; LOS 18: LB Frase, Tel.: (0351) 4216505; Hochbauamt, Frau Kurz, Tel.: (0351) 4883866
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883854, Fax: 4883805, Kschuetze1@dresden.DE
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Komplettanierung Kindertagesstätte, Verg.-Nr. 0007/09**
- d) Kindertageseinrichtung, Heinz-Lohmar-Weg 2/4, 01219 Dresden
- e) Los 29 - Abwasseranlagen im Außenbereich: ca. 30 m³ Boden zur Herstellung von Gräben Regenwasser/Schmutzwasser lösen; ca. 225 m³ Boden für Drainagegraben lösen; ca. 177 m Drainleitung Vollsickerrohr; ca. 37 m Drainleitung Teilsickerrohr; ca. 500 m² Filtervlies; 24 Stück Spül-, Kontroll- und Sammelschächte einschl. Zubehör; ca. 150 m³ Boden für Mulden-Rigole lösen; ca. 115 m Versickerrohr; ca. 325 m² Filtervlies; 5 Stück Spül-, Kontroll- und Überlaufschächte einschl. Zubehör; 2 Stück Drän- und Regenwasserspeicher 4.500 l; Rückstauschacht; ca. 300 m Abwasserleitungen; Fettscheider mit Zubehör; Probeentnahmeschacht einschl. Zubehör; Sonstige Leistungen: Druck- und Dichtheitsprüfung an Grundleitungen, Dokumentations-/Inspektionsbericht; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, ist mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 29/0007/09: Beginn: 18.02.2009, Ende: 28.08.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 17.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 29/0007/09: 25,41 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 29/0007/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 06.01.2009, 09.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamt-

- vergabe Los 29/0007/09: 06.01.2009, 09.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft bzw. Mängelansprüchebürgschaft entsprechend Verdingungsunterlagen
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 01.02.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landschaftsarchitektur-Büro Lagotzki/Starke/Grütze; Frau Starke; Tel.: (0351) 4759673
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Boltenhagener Straße, 1. BA zwischen Dörnichtweg und Alexander-Herzen-Straße - Öffentliche Beleuchtung - Technische Ausrüstung**
- d) Vergabe-Nr.: 5015/09, 01109 Dresden
- e) 1.000 m Erdkabel NYY-J 4 x 10...25; 22 St. Beleuchtungsmaste bis LPH 8 m; 22 St. Straßenleuchten; Einmessen der Neuanlage; Demontage der Altanlage; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5015/09: Beginn: 02.03.2009, Ende: 29.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5015/09: 14,26 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5015/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 13.01.2009, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883715, E-Mail: MBartholemy@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5015/09: 13.01.2009, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 10.02.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister Tel.: (0351) 4889834
- a) STESAD GmbH, Treuhänderischer Entwicklungsträger der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Straße 17,

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Arbeitsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach/ FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 88 www.molsbach-fertig.de
Bußgeldrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M./ FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 62 www.molsbach-fertig.de
Insolvenzrecht			
■ Pfefferle, Koch, Helberg & Partner	RA Th. Beck, FA f. Insolvenzrecht	Selliner Straße 6–8, 01109 Dresden	03 51 / 8 84 68 36
Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 61–63, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05
Sozialrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach/ FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 88 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig/ RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 60 www.molsbach-fertig.de

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-131, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Ansprechpartner: Herr Zettler, Tel./Fax: (0351) 4947-363/-360, E-Mail: gerd.zettler@stesad.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) 01257 Dresden-Nickern 2, Teilbereich 5/7.2; Verkehrs- und Medientechnische Erschließung Bauabschnitt 1

- d) Dresden Nickern, Ehemaliges Kasernenengelände, Joseph-Keilberth-Straße
- e) 370 m³ Boden lösen und entsorgen; 660 m³ Boden liefern und einbauen; 2400 m² Planum herstellen; 900 m³ Frostschuttschicht herstellen; 2200 m² Asphalttragschicht herstellen; 2200 m² Asphaltdeckschicht einbauen; 400 m² Pflaster herstellen; 960 m Borde aus Beton liefern und einbauen; 1050 m Fugen herstellen und verfüllen; 23 St. Straßenabläufe neu einbauen einschl. Anschlussleitungen; 11 St. Mastfundamente (ÖB) herstellen; 6 St. Spül- und Kontrollschächte herstellen DN 600; 315 m Sickerstrang herstellen; 45 m Mulde herstellen/profilieren; 910 m³ Leitungsgraben SW-Kanal herstellen; 240 m³ Baugruben herstellen; 351 m Kanal DN 200/250 Stz herstellen; 196 m Kanal DN 150 Stz herstellen; 12 St. Schächte herstellen DN 1000; 1080 m³ Leitungsgraben RW-Kanal herstellen; 180 m³ Baugruben herstellen; 210 m Kanal DN 500-600 B herstellen; 140 m Kanal DN 300 B herstellen; 195 m Kanal DN 150 PP herstellen; 6 St. Schächte DN 1200 herstellen; 5 St. Schächte

DN 1000 herstellen; 550 m Leitungsgraben Trinkwasser herstellen; 4 St. Herstellung Durchörterung; 610 m Leitungsgraben Elt herstellen; 550 m Leitungsgraben Gas herstellen; 42 m Kabelschutzrohr einbauen; 610 m Leitungsgraben Breitbandkabel herstellen

- f) Angebot in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen: Beginn: 05.03.2009, Bauende: 22.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim IB mpp, mund, gille + partner, Hübner Straße 27, 01187 Dresden, Tel.: (0351) 478880, bestellbar. Die Anforderung der Unterlagen kann bis 15.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen: 80,00 EUR; Bestellung per Post, Fax oder telefonisch bzw. Abholung unter Angabe des Verwendungszweckes (siehe c) an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Verrechnungsscheck oder bar erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Das Leistungsverzeichnis wird in Datenform (GAEB-Format) auf CD mitgeliefert.
- k) Einreichungsfrist: 16.01.2009, 10 Uhr
- l) Anschrift, an die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 494730, Fax: (0351) 4947360
- m) Deutsch

- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: (0351) 4947360 (bei Abgabe: 2. OG - Empfang; zum Eröffnungstermin - 3. OG, Raum 310)
- p) 5 % für Vertragserfüllung
- q) VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2
- t) 16.02.2009
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB und Arbeit, Postfach 100653, 01076 Dresden, Sitz: Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 82533-12/-13, Fax: (0351) 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Planungsbüro mpp, Ansprechpartner Frau Reinhardt, Tel.: (0351) 4788814, Fax: (0351) 4788850, E-Mail: reinhardt@mpp-dresden.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger und Treuhänderischer Entwicklungsträger der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: 0351

494730, Fax: 0351 4947360, E-Mail: info@stesad.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Wohngebietentwicklung „Weixdorf-Mitte“, Öffentliche Grünfläche mit Kinderspiel, 3. Bauabschnitt (südliche Teilfläche)

- d) 01108 Dresden (Weixdorf), zwischen Alter Dresdner Straße und Schönburgstraße
- e) Gelände herrichten; 160 m Baustraße herstellen; 180 m² wassergeb. Wegedecke; 7 m² fugenlosen Fallschutz; 71 m² fugenlosen Sportbelag; 170 m² Fallschutzkies; 305 m Pflasterschnur, 1-zeilig; 60 m Pflasterschnur, 2-zeilig; 60 m Großpflaster Granit, 1-Zeiler; 1 St. große Sitzbank, 5-teilig aus Beton; 3 St. Sitzhocker; 1 St. Spielgerät; 2 St. Abfallbehälter; 1 St. Gartenbank; 1 St. Basketballanlage; 27 St. Hochstämme; 330 m² Gehölzpflanzung; 780 m² Rasenansaat; 1075 m² Pflege vorh. Rasenflächen; 1 Jahr Fertigstellungspflege; 2 Jahre Entwicklungspflege
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 09.02.2009; Ende: 30.04.2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen unter Angabe des Verwendungszweckes nach c). Datum: bis 15.12.2008, 12.00 Uhr (Versendung erfolgt am 16.12.2008); Anschrift: Kretzschmar & Partner, Freie

Unsere Flatrate

Schenken Sie dieses Jahr einfach mal etwas Wertvolles

Die Jahreskarte für Bahn und Bus



www.dvb.de

Wir bewegen Dresden.



- Landschaftsarchitekten, Goppelner Str. 40, 01219 Dresden, Tel.: 0351 436200, Fax: 0351 4362020
- j) Die Vergabeunterlagen sind gegen Zusendung eines Verrechnungsschecks in Höhe von 20,00 EUR anzufordern unter i). Der Betrag wird nicht erstattet. Das Leistungsverzeichnis liegt den Unterlagen auf einem Datenträger (DA83 nach GAEB) bei. Verspätet eingegangene Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- k) Einreichungsfrist: 08.01.2009, 11.00 Uhr
- l) siehe unter a)
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 08.01.2009, 11.00 Uhr, Ort der Eröffnung: siehe a), Raum 310, 3. OG
- p) Geforderte Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Bürgschaft für Mängelansprüche
- q) VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2, Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EstG) vorweisen können.
- t) Die Bindefrist endet am: 06.02.2009
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Technische Auskünfte: Kretschmar & Partner, Freie Landschaftsarchitekten, Goppelner Str. 40, 01219 Dresden, Tel.: 0351 436200, Fax: 0351 4362020; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB und Arbeit, Postfach 10 06 53, 01076 Dresden, Sitz: Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: 0351 8253312/13, Fax: 0351 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger und Treuhänderischer Entwicklungsträger der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: 0351 494730, Fax: 0351 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauftrag – Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) **Wohngebietentwicklung „Weixdorf-Mitte“, verkehrs- und medientechnische Erschließung, 3. Bauabschnitt (südliche Teilfläche)**
- d) 01108 Dresden (Weixdorf), zwischen Alter Dresdner Straße und Schönburgstraße
- e) 4500 m² Asphaltfahrbahn inkl. Rinnen und Tragschichten, 800 m² Pflasterbefestigung in Fahrbahnen inkl. Tragschichten, 900 m² Gehwegbefestigung (Pflaster) inkl. Tragschichten,

- 2500 m Bordverlegung, 54 St. Baumneupflanzungen, 71 St. Baumfällungen, 54 St. Straßenabläufe, Grundwasserabsenkungsanlage für das Regenrückhaltebecken, 1465 m Kanal Steinzeug/PVC DN 150 - DN 250, 44 St. Regen- und Schmutzwasserschächte, 940 m Kanal Polypropylen PP DN 200 - DN 500, 7800 m³ Leitungsgräben für Schmutz- und Regenwasserleitungen einschließlich Wasserhaltung und Verbau, 5000 m³ Aushub Regenrückhaltebecken, 1400 m² Tonmineralische Dichtung, 1500 m² Geogitter, 1500 m² Kunststoffdichtungsbahnen, 250 m Stabgitterzaun, 1 St. Drosselschacht/Drosselausrüstung/Plattenschieber, 2155 m Kabelgraben ÖB, 44 St. Beleuchtungsmaste, 1200 m Kabelgraben ENSO EIT/Telekom, 1000 m Leitungsgräben für Gas- und Trinkwasserleitungen einschließlich Wasserhaltung und Verbau, 52 m Lärmschutzwand
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 18.02.2009, Ende: 21.10.2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen unter Angabe des Verwendungszweckes nach c), bis 16.12.2008, 12.00 Uhr (Versendung erfolgt am 18.12.2008), Anschrift: mund, gille + partner, Dipl.-Ingenieure im Bauwesen, Hübnerstr. 27, 01189 Dresden, Tel.: 0351 478880, Fax: 0351 4788850, E-Mail: info@mgp-dresden.de

- j) gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen: 90,00 EUR; Bestellung per Post, Fax oder telefonisch bzw. Abholung unter Angabe des Verwendungszweckes nach c) an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Verrechnungsscheck oder in bar erfolgen. Die Auslieferung wird erst nach Eingang des Zahlungsbeleges vorgenommen. Das Leistungsverzeichnis liegt den Unterlagen auf einem Datenträger (DA83 nach GAEB) bei.
- k) Einreichungsfrist: 15.01.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe unter a)
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 15.01.2009, 10.00 Uhr, Ort der Eröffnung: siehe a), Raum 310, 3. OG
- p) Geforderte Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Bürgschaft für Mängelansprüche
- q) VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2, Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EstG) vorweisen können.

- t) Die Bindefrist endet am: 14.02.2009
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Technische Auskünfte: mund, gille + partner, Dipl.-Ingenieure im Bauwesen, Hübnerstr. 27, 01189 Dresden, Tel.: 0351 478880, Fax: 0351 4788850, E-Mail: info@mgp-dresden.de, Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB und Arbeit, Postfach 10 06 53, 01076 Dresden, Sitz: Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: 0351 8253312/13, Fax: 0351 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

SDV · 50/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Seit 4.12. im „Kino in der Fabrik“ ein Film voller Leidenschaft, Musik und Emotionen: GELIEBTE CLARA Gemeint ist natürlich Clara Schumann, die mit ihrem Vater, ihrem kranken Ehemann, sieben Kindern und einem berühmten Verehrer zurechtkommen muss und dennoch zu ihrer Zeit eine der bedeutendsten Pianistinnen Deutschlands ist. Nachdem sie gegen den Willen ihres Vaters den Komponisten Robert Schumann ehelichte, lernt sie auch noch den 14 Jahre jüngeren Johannes Brahms kennen, der sich nicht nur für ihre musikalischen Fähigkeiten interessiert. Inwieweit Regisseurin Helma Sanders-Brahms, selbst Nachfahrin von Johannes Brahms, historische Genauigkeit wahrt, mögen Fachleute entscheiden. Doch auf jeden Fall gibt Martina Gedeck („Bella Martha“) eine überzeugende Darstellung der Clara Schumann und hat dafür so gut Klavier spielen gelernt, das sowohl Film- als auch Musikfreunde ihre Freude daran haben sollten. Einen besonderen vorweihnachtlichen Leckerbissen bieten wir am Samstag, 13.12.08. Im Rahmen unseres **TANGO IN DER FABRIK** wird Jürgen Karthe mit seinem **TRIO ENFIERRADO**

im Schwarzen Salon aufspielen. Auch zu diesem Tangoabend legt DJ Karaokebar auf und es kann sich ab 20.00 Uhr in einem kostenlosen Einführungskurs im Tango Argentino geübt werden.

Zu unserem **FRÜHSTÜCK BEI KIFFANY'S** am Sonntag Vormittag, zeigen wir 12.00 Uhr den französischen Spielfilm **EIN GEHEIMNIS** als Voraufführung. Der Film kann natürlich auch mit leerem Magen angesehen werden!



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Höchstrichterliche Klarstellung aus Karlsruhe

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts, die Entfernungspauschale 2007 für verfassungswidrig zu erklären, entlastet bundesweit rund 15 Millionen Berufspendler. Sie können Wegekosten ab dem ersten Kilometer steuerlich geltend machen. „Pendler erhalten durch den Richterspruch das Geld, das ihnen zusteht.“, sieht Christian Munzel, Vorstand des Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (LHRD) den Karlsruher Richterspruch aber keineswegs als „Konjunkturprogramm“ oder „Steuereschenk“, vielmehr als Folge einer höchstrichterlichen Klarstellung einer schon vor Inkrafttreten umstrittenen Regelung.

Ausdrücklich habe der Zweite Senat in seiner Urteilsbegründung betont, dass es bei der Abgrenzung der steuerlichen

Bemessungsgrundlage um die gerechte Verteilung der Steuerlasten gehe, die durch das Ziel der Haushaltskonsolidierung, aber auch durch Typisierungs- und Vereinfachungszwecke nicht zu rechtfertigen seien.

Der LHRD hatte zwei der vor dem Bundesverfassungsgericht verhandelten Verfahren durch die Instanzen begleitet. Es waren die Verfahren des Ravensteiner Bäckermeisters Heino Hambrecht und des Oldenburger Ehepaars Schiffmann. Die Kläger und die Pendler, deren Steuererklärungen noch offen sind, können mit Erstattungen rechnen. „Wir setzen im Sinne der Steuerbürger darauf, dass die Entlastungen zügig erfolgen und nachhaltig sind.“, betont Christian Munzel.

Eine Entfernungspauschale müsse den Erfordernissen gerecht sein, schließlich trage sie den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Forderungen nach Mobilität der Arbeitnehmer Rechnung, hebt der LHRD hervor.

Der LHRD rät allen Arbeitnehmern, ihre Steuererklärungen im Licht des Urteils zu überprüfen. Schließlich kann die steuerliche Anerkennung der Wegekosten ab dem ersten Kilometer bei Familien mit Kindern in Ausbildung Auswirkungen auch auf die Höhe des Kindergeldes haben.

V.i.S.d.P. Christian Munzel, Vorstandsmitglied des Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V., Alsfelder Str. 10, 64289 Darmstadt. Info-Telefon: 0800 / 9784 800

Der Lohn- und Einkommensteuer Hilfe Ring Deutschland e. V. (LHRD) ist eine Selbsthilfeorganisation der Arbeitnehmer und setzt sich seit 40 Jahren für die steuerlichen Interessen seiner Mitglieder ein. Der LHRD verfügt in Deutschland über ein flächendeckendes Netz von über 1.000 Beratungsstellen mit rund 200.000 Mitgliedern.

Für die Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung beraten wir Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit.

**Lohn- und
Einkommensteuer**

Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

**HILFE
RING**

weitere Informationen erhalten Sie unter Tel: 0351 / 8666452 oder - www.LHRD.de

Einer für alle ...

... alles in einem!

**DRESDEN
KOMPAKT** 2009

Dresden
Dresden

Ihr Wegweiser

DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

» für jeden Tag, das ganze Jahr!

DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche mit übersichtlichen Verzeichnisseiten – in einem Medium!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartnerin:

Cornelia Harms

Telefon (0351) 45 680-172

Telefax (0351) 45 680-113

Mobil (0162) 40 72 514

E-Mail cornelia.harms@sdv.de

Internet www.sdv.de

